







# Zur Wahl!

In der im Auftrage des Wahlvereins von den Herren von Hellsdorf in St. Ulrich und S. Gagenguth in Rothenschirmbach am 21. Oktober cr. nach Steigra eingeladenen Wählererversammlung sowie in der am 22. Oktober cr. im Tivoli zu Merseburg stattgefundenen wurden die bisherigen Abgeordneten

der Gutsbesitzer **Eduard Neubart-Wünichendorf**  
und  
der Rittergutsbesitzer **von Hellsdorff-Zingst**

als alleinige Kandidaten zum Abgeordnetenhaus für **Querfurt-Merseburg** aufgestellt. (4558)

## Leipziger Gewandhaus-Quartett

der Herren  
**Prill, Rottger, Unkenstein und Wille.**  
Montag, den 30. Oktober, Abends 7 1/2 Uhr:

## 1. Kammermusik-Abend

im Saale der Loge „In den fünf Thürmen“ Albrechtstraße.  
Programm: Streichquartette von **Schubert** a moll, **Klinghardt** Fdur (neu) und **Beethoven** Emoll. (4425)  
Die vorausbestellten Abonnements-Karten können für M. 6.— in Empfang genommen werden; Karten für 1 Abend à 2.—, M. 1.50 und für Studenten M. 1.00 in der Musikalienhandlung von **Heinrich Voigt**, Gr. Steinstraße 14.

**Vater Rhein!** Spezial-Wein-Ausgang  
der Großhandlung **Heinr. Tischbein.**  
Anerkannt feine Küche. (4298)  
Gr. Märkerstr. 14. — Merseburger Gesellschaftszimmer. —

## Hôtel Kaiserhof,

Reilstrasse 132, nächste Nähe des Landwirtschaftlichen Instituts, empfängt (4545)

fein möblierte Zimmer  
zu sehr soliden Preisen. **Schulz.**

## Restaurant Reichskanzler.

Die freundlich neu hergerichteten Räume empfehle ich zur geeigneten, recht regen Benützung. (4579)

Guter reichhaltiger Mittagstisch zu 0,60, 0,75 und 1 Mark.  
Gemüthliche Vereinszimmer noch zur Verfügung.  
Sodachungssohl

**M. Schumann.**

## Gemüthlichste Weinstube

„Zum alten Bawald“  
Leipzigerstrasse 6, I Tr. (4488)

## Gustav Adolf-Sache.

Am Sonntag, den 29. Oktober, Abends 5 Uhr wird in der Neumarkt-Kirche das Jahrestest des Vereines der Gustav Adolf-Stiftung durch einen Gottesdienst gefeiert werden, bei welchem Herr Militärarzt Dr. **Demens** aus Magdeburg predigt. Alle Freunde der Gustav Adolf-Sache werden herzlich zu dieser Feiert eingeladen. (4491)

Der Vorstand. **Saran.**

## Preussischer Beamten-Verein.

Freitag, den 27. Oktober, Abends 8 Uhr im großen Saale der „Kaiserfale“ hierseits.  
1. Mittheilungen über den Stand der Theaterfrage.  
2. Vortrag des Herrn Professor Dr. **H. Friedberg** über „Zwei Staatsromane“. Die o. e. n. t. l. i. c. h. e. n. und außerordentlichen Mitglieder nebst deren Familienangehörigen werden hierzu mit der Bitte um recht zahlreiches Erscheinen ergebenst eingeladen. (4549)  
Der Vorstand. **Arndt, Döbergrath.**

## Rennen zu Leipzig.

1893.

Sonntag, den 29. Oktober, Nachmittags 12 1/2 Uhr

**Oktober-Rennen.** Preis 1500 Mark.  
**Verkaufs-Rennen.** Sweepstakes. Preis 1500 Mark.  
**Grosses Herbst-Rennen.** Preis 3800 Mark.  
**Brabant-Hürden-Rennen.** Preis 1500 Mark.  
**Jahres-Trost-Rennen.** Preis 2400 Mark.  
**Preis von Grimma.** Steeplechase. Preis 4300 Mar (4394)

Preise der Plätze.

Mittel-Tribüne II. Etage	M. 3.—	Sattelplatz	M. 6.—
Tribünen-Logenplatz	3.—	Sattelplatz, Kinderbillet	1.50
Tribünen-Sperritz	2.50	Ring (Stehplatz vor d. Tribünen)	2.—
Wagenkarten	10.—	Kinderbillet	—70
Billet für Wagen-Innassen	1.—	Fussgänger	—50

Sämmtliche Billets sind **Freitag**, den 27. und **Sonnabend**, den 28. Oktober, Vormittags 9—12 Uhr und Nachmittags 3—6 Uhr **Markt 8** zu haben.

× **Herrschafft. I. Ct.** in ruh. Kaufe, 900 M., 1. April 1894 zu vermietten Albrechtstr. 16. (4430)

## Stadt-Theater.

Donnerstag, den 26. Oktober 1893.  
39. Vorstellung. 32. Abonn.-Vorstellung.  
Farbe: gelb. Anfang 7 1/4 Uhr.

## Die Großstadtluft.

Schwank in 4 Akten von **Doktor Blumenfeld** und **Gustav Rabelberg.**

Personen:

Martin Schröder, Fabrikant	J. Kühne.
Walther Benz, Rechtsanw.	F. Schneider.
Sabine, seine Tochter	S. Schneider.
Antonie, seine Frau	H. Arnold-Bausil.
Bernhard Benz, ihr	H. Geert.
Gustav	A. Schumacher.
Freig. Hemming, In-	
genieur	F. Arnald.
Dr. Grunius	F. Sauer.
Frau Dr. Grunius	A. Siff.
Hektor Arnstedt	E. Doh.
Frau Hektor Arnstedt	E. Kreuser.
Marthe, Dienstmädchen	A. Blatt.
Ein Lausitzer	H. Rohmann.
Ein Diener	H. Geert.

Nach dem 2. Akt Pause.  
Ende 10 Uhr.

Freitag, den 27. Oktober 1893.

40. Vorstellung. 33. Abonnements-Vorstellung.  
Farbe: weiß. Anfang 7 1/4 Uhr.

## Figaros Hochzeit.

Ober in 4 Akten von Wolfgang **Amadeus**

Dichtung von **Lorenzo da Ponte**, deutsch von **Angelo-Milanesi**.  
Kant: **Frederich Galiza.**

## Concordia-Theater.

Direktion: **Eugen Röntsch.**

Mittwoch, den 25. Oktober:

Aufretten der Ungarischen Ballet-Gesellschaft **Figeti.**

Kaub der **Sabalinzen.**

Schwank in 4 Akten.

Donnerstag, den 26. Oktober:

Aufretten der Ungarischen Ballet-Gesellschaft **Figeti.**

Der **Pariser Taugenichts.**

Im Auftritte des konzertirenden berühmten Damenquartetts **Grünwald.** Im kleinen Theaterlokal finden täglich Besondere Vorstellungen von 5 Damen und 2 Herren statt.

## „Prinz Carl.“

Genie, Mittwoch, den 25. Oktober:

**Abchieds-Abend**

der altrenommirten

**Leipziger Sängers**

aus dem Kapell-Palast zu Leipzig.

**Eric, Müller-Lipart, Hoffmann,**

**Frank, Wilson, Frische, Hanke.**

Anfang 8 Uhr. Kartenpreis 50 s

Billets à 40 Pfg. vorher in den

Singarengeschäften der Herren **Stein-**

**brecher & Jasper** und **Max**

**Stoye.** (4573)

„Gold. Schiffchen.“

**Herm. Heller, Gr. Ulrichstr. 37.**

Von heute ab täglich frische (4578)

**Wahlmuscheln.**

**Hallesche Puppenklinik.**

Großte Spezial-Puppenhandlung u.

Reparaturen-Anstalt. (4388)

Großes Lager aller zum nächtlichen

Wahl-Puppen-Artikel. (4388)

Leipzigerstr. 27, am Thurm.

**Bohnerwasse I., Bidje so**

und ausgelesen für Rödel u. Fuß-

böden **Georg Jelling, Kleinmünchen.**

## Mittheilung.

Den verehrlichen Mitgliedern der beiden landwirthschaftlichen Vereine zu Halle a. S. zur gefl. Kenntnisaufnahme, daß die

## Auffahrt zur Soirée

in den „Kaisersälen“ am 26. d. M. von der Gr. Ulrichstr. aus geschieht und die Ausfahrt nach der Schulgasse.

## Vorlesungen für Damen.

1. Herr Professor Dr. **Reuk:** Die Beziehungen der menschlichen Gesundheit zu unserer natürlichen Umgebung. Mittwoch Nachmittags von 5 bis 6 Uhr in der Aula der hiesigen höheren Mädchenschule. Anfang: Mittwoch, den 1. November. (8 Vorlesige à 4 bezw. 5 M., Einzelvorlesung 1 M.)
  2. Herr Professor Dr. **Robert:** Die Malaria der Griechen und Römer. Montag, Vormittags 10 bis 11 Uhr im Museum. Anfang am 8. Januar. (8 Vorlesige à 4 bezw. 5 M., Einzelvorlesung 1 M.)
- Eintrittskarten sind beim Hauswart der höheren Mädchenschule und für 2 auch beim **Museum** zu beziehen.

**J. A. Bledermann.**

## Tanz-Unterricht.

Den geehrten Theilnehmern an unserem Unterricht zur Nachricht, dass derselbe am Montag und Dienstag, den 30. und 31. d. M., im Saale des Hotel „Zum Kronprinz“ beginnt. Das Nähere werden wir durch einen Boten rechtzeitig zur Kenntniss bringen. Geil. Anmeldungen erbiten wir in unserer Wohnung **Blumenhalstrasse 5** und **Bornburgerstrasse 9** von 11—1 Uhr. (4487)

**E. u. F. Rocco, Universitäts-Tanzlehrer.**

Vorziigl. Teemischungen à M. 2.50 u. 3.50 Pfd. in beliebigen Kisten eingeführt. (Kais. Kgt. Hof.) Probepack 50 u. 10 Pfd. (4582)

# Thee „MESSMER“

Baden-Baden u. Frankfurt a. M.

Schreib-Mappen,  
Pult-Mappen,  
Föld-Mappen,  
Photographie-Mappen,  
Musik-Mappen,  
Dokumenten-Mappen,  
Akten-Mappen

in größter Auswahl bei  
**J. Zoebisch,**  
Gr. Steinstraße 22.

Verlag von J. F. Schreiber in Esslingen bei Stuttgart.

Dr. G. H. W. Schuberts  
**Naturgeschichte der drei Reiche**  
mit der Anatomie des Menschen.

2500 Abbildungen auf 205 Farbtafeln und 375 Seiten Text.

I. Abteilung: <b>Das Tierreich.</b> 91 Tafeln mit 860 farbigen Abbildungen.	III. Abteilung: <b>Das Mineralreich.</b> 43 Tafeln mit 683 farbigen Abbildungen.
II. Abteilung: <b>Das Pflanzenreich.</b> 54 Tafeln mit 650 farbigen Abbildungen.	IV. Abteilung: <b>Der Bau des menschlichen Körpers.</b> 10 Tafeln mit 100 Abbildungen.

Unübertroffenes naturgeschichtliches Werk für Schule und Familie.

Besondere Vorzüge dieser Naturgeschichte sind die naturgetreuen farbigen Illustrationen. Bilder und Texte stehen auf der Höhe der Zeit. Autoren ersten Ranges haben daran mitgewirkt.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.  
Jede Buchhandlung ist im Stande das Werk zur Ansicht vorzuzeigen.

Vollständig in 98 Lieferungen à 60 Pfennig.

# Nürnberger Exportbier

von J. G. Reif, Nürnberg, empfiehlt in bester feinerer Qualität in Gebinden und Flaschen  
**E. Lehmer, Göbbergasse 2,**  
an der Großen Ulrichstraße. Fernsprecher Nr. 298.

Für den Inseratenthail verantwortlich: Director **Louis Lehmann.** Notationsdruck der „Halleischen Zeitung“ Halle (S.), Leipzigerstraße 87.

Mit 2 Beilagen.

Ämtliche Bekanntmachung.

Neues Statut für die Sparkasse des Saalkreises.

§ 1. Name.

Die von den Mitgliedern der Sparkasse im Jahre 1846 errichtete Sparkasse führt den Namen: „Sparkasse des Saalkreises“.

§ 2. Zweck.

Die Sparkasse hat den Zweck, zur Sicherung und vergünstigten Anlegung von Sparrenten und zur Erlangung von Darlehen Gelegenheit zu bieten.

§ 3. Sitz.

Die Sparkasse hat ihren Sitz in der Stadt Halle a. S.

§ 4. Verhältnis zum Saalkreise.

Die Sparkasse besteht als ein selbstständiges Institut unter der Garantie des Saalkreises. Ihre Angelegenheiten sind nicht mit anderen Behörden verknüpft. Alle Verbindlichkeiten der Sparkasse binden die Kreisstadt und werden wie diese getragen, wenn das eigene Vermögen niemals nicht ausreicht sollte.

§ 5. Verwaltung.

Die Verwaltung der Sparkasse wird durch den Kreis-Ausschuß geführt. Derselbe vertritt die Sparkasse bei allen gerichtlichen und außergerichtlichen Geschäften, auch bei solchen, zu denen die Besetzung eine besondere Spezial-Vollmacht verlangen. Er hat die Befugnis, sich nicht nur für einzelne Fälle andere Personen zu substituieren, sondern auch gewisse Rechtshandlungen ein für allemal dem Vorstande oder einem anderen seiner Mitglieder zu übertragen. Der Kreis-Ausschuß ist ferner berechtigt, zur Begründung von Darlehensgeschäften und dergleichen Vertrauensmänner zu ernennen. Das Amt als Vertrauensmann der Sparkasse ist ein unbefristetes Amt in der Verwaltung des Saalkreises im Sinne des § 8 der Kreisordnung.

§ 6. Geschäftsführung.

Die Angelegenheit der Sparkasse wird durch den Vorstand geleitet. Der Vorstand besteht aus den Mitgliedern des Kreis-Ausschusses in Angelegenheiten der Sparkasse. Die Beschlüsse werden nach Stimmenmehrheit gefaßt. Als eine gerade Zahl von Mitgliedern anwesend, so nimmt das dem Vorstande zur Verfügung gewählte Mitglied an der Abstimmung keinen Antheil.

§ 7. Geschäftsführung.

Der Landrath als Vorsitzender des Kreis-Ausschusses führt die laufenden Geschäfte der Sparkasse. Er bereitet die Beschlüsse des Ausschusses vor und trägt für die Ausführung derselben Sorge.

§ 8. Formvorschriften.

Urkunden über Rechtsgeschäfte, welche die Sparkasse angehen, dürfen nicht ohne die Gegenwart, in gleichen Vollmachten müssen von dem Landrath oder dessen gesetzlichen Stellvertreter im Vorhinein des Kreis-Ausschusses und mindestens zwei Mitgliedern des Kreis-Ausschusses unterschrieben und mit dem Siegel des Landrathes versehen sein.

§ 9. Vorstand und Kontrollen.

Die eigentlichen Kassen-Geschäfte besorgt ein Vorstand nach Anleitung des Statuts und der ihm vom Kreis-Ausschuß zu ertheilenden Geschäftsanweisung. Der Vorstand nimmt die Einlagen der Sparrenten, die Zinsen für die ausgetheilten Kapitalien, die Geldbeträge für Einsetzungen, sowie die Kündigung von Sparrenten entgegen und leistet Rückzahlungen von Sparrenten ohne besondere Anweisung des Kreis-Ausschusses. Einer solchen Anweisung bedarf es jedoch zu weiteren Vereinnahmungen oder Zahlungen, insbesondere aber auch zur Erhebung ausgetheilter Kapitalien.

§ 10. Geschäftszimmer und Dienststunden.

Das Geschäftszimmer der Sparkasse und die Dienststunden werden von dem Kreis-Ausschuß festgelegt und öffentlich bekannt gemacht.

§ 11. Nebenstellen.

Der Kreis-Ausschuß ist ermächtigt, an den ihm geeignet erscheinenden Orten des Saalkreises Nebenstellen der Sparkasse zu errichten und die Geschäftsanweisung für dieselben zu erlassen. Die Verwaltung der Nebenstellen werden von dem Kreis-Ausschuß ernannt.

§ 12. Sparkasse.

Bei der Sparkasse ist außer einem Haupt-Einnahme- und Ausgabe-Journale ein Haupt-Rentbuch zu führen, in welchem für jeden Einleger unter fortlaufenden Nummern ein besonderes Konto geführt wird, das der Bestand jeder Zeit sofort erkennbar ist.

§ 13. Revision.

Der Vorsitzende des Kreis-Ausschusses hat die Kasse in jedem Monate am nächsten Werktag, die übrigen öffentlichen Kassen in der Stadt Halle revidirt werden, regelmäßig, außer dem wenigstens einmal im Jahre außerordentlich zu revidiren. Bei den außerordentlichen Revisionen ist ein von dem Kreis-Ausschuß zu wählendes Mitglied beizugehen.

§ 14. Rechnungslegung.

Nach dem Ablauf des Rechnungsjahres hat der Vorstand die Jahresrechnung aufzustellen und spätestens bis zum 1. Mai dem Kreis-Ausschuße einzureichen.

§ 15. Sonstige Sicherheitsvorschriften.

Im zweiten Monate eines jeden Rechnungsjahres ist von dem Vorstand ein Auszug aus dem Kassenbuch zu fertigen, welcher das Guthaben jedes Sparrers am Schlusse des Rechnungsjahres unter Angabe der Nummer seines Sparrersbuches, aber ohne Angabe des Namens enthält. Die Pflichtigkeit dieses Auszuges ist von dem Kontrollen zu befestigen. Dieser Auszug ist öffentlich bekannt zu machen und im Geschäftszimmer der Sparkasse für jeden Inhaber eines Sparrersbuches auszuliegen. Außerdem ist jedem Inhaber eines Sparrersbuches gestattet, sich jederzeit von der Uebereinstimmung seines Sparrersbuches mit dem entsprechenden Konto des Kassenbuches durch Einsicht dessen persönlich zu überzeugen.

Mit der Einlegung zu diesem Statute ist eine Uebersicht über die Rechnung, die gegenseitigen Einwendungen und deren Erwidigung den Kreismitgliedern gerichtlich mitzutheilen.

§ 16. Einlagebestimmungen und Leistungen.

Der Einleger hat die Einlage in ein Sparrersbuch zu leisten, welches die Einlagebestimmungen und Leistungen enthält. Der Einleger erhält nur ein Sparrersbuch. Dasselbe ist bei allen weiteren Einzahlungen, bei Abhebung von Kapital oder Zinsen, sowie bei Kündigungen vorzulegen.

§ 17. Kündigungen.

Die Kündigung von Einlagen erfolgt bis zum Betrage von 100 M. in der Regel ohne vorhergehende Kündigung. Bei größeren Einlagen kann die Kasse verlangen, daß der Einleger einen Monat vorher zur Kündigung gemeldet oder daß bei der Niederlegung gleich der Tag der Rückzahlung angegeben werde. Von dem Tage an, zu welchem das Geld hierauf zurückgezahlt werden soll, löst eine weitere Kündigung des rechnungsjährigen Betrages ab. Unter Umständen, welche dies unangenehm notwendig machen, kann der Kreis-Ausschuß zur Rückzahlung von 30-120 M. eine einmonatliche, 120-500 M. eine dreimonatliche, 500 M. mehr eine sechsmonatliche Kündigung gefordert werden, welche gemeldet hat, mit Ablauf von einem Monat zu neuen Kündigungen berechtigt ist. Eine solche Kündigung ist eintrittslos, falls von dem Kreis-Ausschuß öffentlich bekannt zu machen.

§ 18. Rückgewähr hoher Einlagen in zinstragenden Papieren.

Damit die Kasse nicht genöthigt ist, behufs der Erfüllung ihrer in § 20 gedachten Verbindlichkeiten neben den zinsbar untergeordneten Verbindungen zu großen Mehrerfordernissen aufzubedenken, behält sich der Kreis-Ausschuß das Recht vor, in Fällen, wo der Gesamtbetrag der Einlagen einer und derselben Person mehr als 1200 M. beträgt,

Jeder Inhaber eines Sparrersbuches hat das Recht zu einem Auszuge auf Verlangen der Kündigung vorzulegen.

§ 19. Verzinsung.

Die Einlagen werden von dem auf den Tag der Einzahlung folgenden Tage ab bis zum dem Tage der Abhebung vorangehenden Tage nach Maßgabe der zu diesem Zwecke aufzufertigenden Tabelle mit 3% verzinst. Die Zinsen von Einlagen für das verlossene Rechnungsjahr können im Laufe des Monats Januar abgehoben werden.

§ 20. Kündigungen.

Die in diesem Monat nicht abgehobenen Zinsen werden dem Kapital zugerechnet und vom 1. Januar des laufenden Jahres bis zum dem dem Tage der Abhebung vorangehenden Tage nach Maßgabe der zu diesem Zwecke aufzufertigenden Tabelle mit 3% verzinst. Die Zinsen von Einlagen für das verlossene Rechnungsjahr können im Laufe des Monats Januar abgehoben werden.

§ 21. Rückgewähr hoher Einlagen in zinstragenden Papieren.

Damit die Kasse nicht genöthigt ist, behufs der Erfüllung ihrer in § 20 gedachten Verbindlichkeiten neben den zinsbar untergeordneten Verbindungen zu großen Mehrerfordernissen aufzubedenken, behält sich der Kreis-Ausschuß das Recht vor, in Fällen, wo der Gesamtbetrag der Einlagen einer und derselben Person mehr als 1200 M. beträgt,

für Rechnung des Einlegers eine weitere Rückgewähr mit demselben ein öffentliches privatrechtliches Sicherheitsgewährleistungspapier oder mehrere dergleichen Papiere anzufertigen.

Der Einleger wird dadurch Eigentümer dieser Papiere und muß dieselben bei Abforderung seiner Einlagen, welche, sobald sie zum Ablauf solcher Papiere benützt sind, nicht einzeln, sondern nur gemeinschaftlich zurückgenommen werden können, für den Marktpreis als bares Geld abgeben lassen, dergestalt, daß er den durch etwaiges Steigen oder Fallen des Marktes eintretenden Verlust oder Gewinn zu genießen oder zu tragen hat, auch in dem Falle, daß ein Einleger für ihn angekauftes Papier ausgetauscht werden sollte, den hierdurch der Kasse entfallenden Verlust sich abrechnen lassen muß.

§ 22. Zahlungsart.

Einzahlungen, Abhebungen von Kapital oder Zinsen und Kündigungen können sowohl bei der Kasse als in der Stadt Halle a. S. auch bei den Nebenstellen erfolgen. Die Abhebungen sind aber nur verpfändet, bis zur Höhe ihres Betrages Auszahlungen zu leisten. Außerdem kann der Kreis-Ausschuß für jede Nebenstelle besonders anordnen, daß bei derselben Einzahlungen nur bis zum Betrage von 100 M. angenommen, auch keine höheren Auszahlungen geleistet werden dürfen. Die Anordnung ist öffentlich bekannt zu machen.

§ 23. Geschäftsführung der Nebenstellen.

Die Nebenstellen erhalten eine Bestimmung, von dem Kreis-Ausschuß festzusetzenden Betrag aus der Kasse als eigenen Vermögen. Bei jeder Einlage und Abhebung ist in Gemäßheit des § 16 von dem Einleger ein Einlagebestimmungs- und Leistungsbuch auszufertigen und der Nebenstelle zu übergeben. Die Nebenstellen haben an Stelle der von der Kasse zu führenden Hauptbücher eine doppelte Nachweisung der Ein- und Auszahlungen und zwar die eine für das Rechnungsjahr, die andere für jeden Monat zu führen. Beide sind am Schlusse eines jeden Monats abzuschließen und die letztere ist ferner mit den Einlagebestimmungen und Leistungen der Kasse einzureichen. Gleichseitig ist der dem eigenen Vorhause überliegende Nebenabrechnung über die Ergänzung dieses Buches zu beantragen.

§ 24. Sparrern.

Um das Sparen kleinerer Beträge zu ermöglichen, ist der Kreis-Ausschuß ermächtigt, den Betrag von 10-Mark-Sparrern einzurichten und alle hierzu nöthigen Anordnungen und Geschäftsanweisungen zu erlassen.

§ 25. Öffentliche Sparrersbücher.

Auf Antrag können auch öffentliche Sparrersbücher ausgestellt oder ausgefertigte Sparrersbücher gesperrt werden. Der Einleger ist in diesem Falle berechtigt, einen Zeitpunkt zu bestimmen, vor welchem Auszahlungen auf das Sparrersbuch nicht erfolgen sollen.

4492 chen ber. 10 zu Nr. 2. n. zur a, in, schen, brn- (4497) Ref.

St. Eintrag Nr. 8.

unter 4276 298.

Diese Pfandgabe gilt vom Tage der  
Erteilung an die früheren und für  
alle späteren Einzahlungen, welche auf  
dasselbe Buch geleistet werden. Sie er-  
streckt sich auf die Hauptsumme und die  
Zinsen und kann von dem Einzahlenden  
nicht zurückgenommen werden. Anders als  
dies und in § 27 bezeichneten Be-  
scheidungen dürfen der Einzahlung nicht  
beigefügt werden.  
Der Tag, bis zu welchem das Spar-  
fassenbuch geführt ist, ist in dem Aus-  
fertigungsbemerkung (§ 15) oder in einem  
sonderlichen unter den Ausfertigungsbemerkung  
zu legenden, von den Kreditoren be-  
kannter der Nebenstelle zu unterschreiben.  
Der Erteilungsbemerkung genau anzugeben.

**§ 20.  
Legitimation.**

Die Auszahlung von Spargeldern er-  
folgt in der Regel an denjenigen, welcher  
das Sparfassenbuch vorlegt. Die Spar-  
fassenbücher sind nicht verbindlich  
ist, die Legitimation des Abhebers zu prüfen,  
sie vertritt aber nicht einen bei der Legi-  
timationserklärung vorgefallenen Irrthum.

**§ 27.  
Eiderstellung des Berechtigten.**

Gegen die Empfangnahme der Spar-  
gelder durch einen unbefugten Dritten  
kann sich jedoch der Einzahlende dadurch  
schützen, daß er den Antrag stellt, in sein  
Sparfassenbuch den Vermerk einzutragen,  
daß die auf das betreffende Sparfassen-  
eingezahlten Beträge nur allein ihm oder  
seiner legitimierten Erben, oder Bevoll-  
mächtigten, oder einer anderen namentlich  
bestimmten Person, oder nur mit Ge-  
nehmigung einer bestimmten Behörde a.  
B. des Vormundschaftsgerichts auszu-  
zahlen seien.

Dieser Vermerk wird in den Ausfertigungsbemerkung aufgenommen oder unter  
denen besetzt und von den Kreditoren be-  
kannter der Nebenstelle zu unterschreiben.  
In einem solchen Falle erfolgt die Aus-  
zahlung von Spargeldern nur nach er-  
folgter Feststellung der Legitimation des  
Besizers, welcher das Sparfassenbuch vor-  
legt.  
Als genügende Legitimation gilt es,  
wenn der Vorgesetzte durch eine dem Vor-  
sitzenden des Kreis-Ausschusses, dem Men-  
danten oder Kontroleur persönlich bekannte,  
zuverlässige Person recognoscirt und diese  
Recognoscierung auf der Quittung durch  
Unterschrift des Recognoscirenden bescheinigt  
wird.

**§ 28.  
Verfahren beim Verfall oder bei der  
Verrechnung von Sparfassenbüchern.**

Wird ein Sparfassenbuch verloren ge-  
gangen, so ist dies zur Verhütung von  
Falschheit dem Kreis-Ausschusse sofort anzu-  
zeigen, welcher ohne Prüfung der Legiti-  
mation des Anzeigenden den ange-  
gebenen Verlust in den Kassendbüchern ver-  
merken läßt.  
Erfolgt nach Eintragung dieses Ver-  
merks die Verrechnung des betreffenden  
Sparfassenbuches, so wird dasselbe dem  
Vorgesetzten abgenommen und folglich werden  
die Beihilfen mit ihren Ansprüchen an  
das Gericht verworfen.  
Die Verluste des Betrages, oder die  
Auszahlung eines neuen Sparfassenbuches  
an Stelle des abhand genommenen, kann  
nach Vorrichtung der Nr. 15 des Reglements  
vom 12. December 1893, die Eintragung  
des Sparfassenbuchs betreffen (§ 5  
1899 S. 5) nur nach gerichtlicher erfolgter  
Amortisation des abhand genommenen  
Buches, beziehentlich nach Vorlegung des  
Ausschluß-Urtheils (§ 823 ff. der deutschen  
Civil-Processordnung vom 30. Jan. 1877  
§ 5, S. 254) erfolgen.

Auf eine Anwartschaftsfrage wird in  
diesem Falle keine Rücksicht genommen.  
Auf ein Sparfassenbuch, dessen Zu-  
stand den Verfall erregt, daß abschlüssige  
Regelungen derselben zum Zwecke von  
Inhaltsveränderungen hatgefallen haben,  
dürfen weder Ein- noch Auszahlungen  
erfolgen. Auch in einem solchen Falle  
wird das Buch dem Vorgesetzten abgenom-  
men und demnachst vom Kreis-Ausschusse  
besichtigt, als ein neues Buch an Stelle  
des angefallenen ausgeteilt, und wenn  
es ausgeteilt werden soll.  
Vernachlässigt jemand die gänzliche oder  
wesentliche Verrechnung eines Sparfassen-  
buches als dessen Eigentümer er legitimirt  
ist, auf eine nach dem Ermessen des  
Kreis-Ausschusses übersehbare Art nach-  
zuweisen, oder die Identität eines theil-  
weise verreckten oder bescheinigten Spar-  
fassenbuches bei Vorlegung der Leberlei-  
stung dem Kreis-Ausschusse ungewissheit nach-  
zuweisen, so kann ihm ohne weiteres ein  
neues Buch auf Grund der Kassendbücher  
ausgeteilt werden.

**§ 29.  
Verkehr durch die Post.**

Die Einzahlungen, Rückzahlungen und  
Rückzahlungen können auch durch die  
Post erfolgen.  
Bei Einzahlung von Geld zu neuen  
Einlagen ist genau anzugeben, auf welchen  
Platz das Sparfassenbuch ausgefertigt  
werden soll, die Übertragung der Leberlei-  
stung. Die Sparfasse stellt ferner eine  
vorchriftsmäßige Einzahlungsbekundigung nach  
§ 16 aus und findet sie dem Einleger zur  
Unterschrift zu. Erst nach Einzahlung der  
unterzeichneten Einzahlungsbekundigung  
wird das Sparfassenbuch dem dem Ein-  
leger oder dem von ihm bescheinigten  
Empfänger überhandt. Bei weiteren Ein-  
zahlungen ist das Sparfassenbuch stets  
mit dem Gelde einzuliefern. Hierauf er-  
folgt die Übertragung der Einzahlungsbekundigung  
zur Unterschrift und erst nach  
Übertragung der unterschriebenen Einzahlungsbekundigung  
die Eintragung der Einlage  
in das Sparfassenbuch und Wiedergabe  
des letzteren.

Ein geliehener Person ist bei Rück-  
zahlung zu bezeichnen. Will der Inhaber  
eines Sparfassenbuches den geliehenden  
Betrag durch die Post zugesandt haben,  
so wird ihm eine nach § 16 ausgefertigte  
Quittung zur Unterschrift ausgeteilt. Nach  
Eintragung der von ihm unterschriebenen  
Quittung wird der quittirte Betrag, mit  
dem Sparfassenbuch, nachdem in dasselbe  
die Auszahlung eingetragen ist, an den  
Einleger oder den von ihm bescheinigten  
Empfänger abgethan.

Stimmliche Einzahlungen durch die Post  
erfolgen „eingetragenen“ auf Kosten und  
Gefahr des Einlegers. Geld wird deklariert  
gehandelt. Die Kasse ist berechtigt, das von  
ihm verlagte Porto vom Bestande der Ein-  
lage zu entnehmen.  
Die Hypothekeneinbringungen der  
Kasse, die Einzahlungsbekundigungen  
und Quittungen berechnen zu Gunsten der  
Kasse, wenn nicht binnen 14 Tagen nach  
Ausstellung des Vortheilens, der Einzahlungsbekundigung  
oder Quittung von dem  
Einleger ein Sparfassenbuches oder  
eines Gelddrages, neuen Ausbuches,  
oder wegen Unrichtigkeit der Kasseneinlage  
bei dem Kreis-Ausschusse Einspruch erhoben  
wird.

**§ 30.  
Unterbringung der durch die Einlage  
entstehenden Kapitalien.**

Die Gelder der Kreis-Ausschusse sind, so-  
weit sie nicht zur Befriedigung der laufenden  
Ausgaben gebraucht werden, zinsbar  
anzulegen.  
Diese zinsbare Anlage erfolgt durch  
Kreis-Ausschusse:  
a. durch Anweisung gegen hypothetische  
Verpfändungen von ländlichen oder städtischen  
Grundstücken, soweit solche genügende  
Sicherheit bieten und zwar  
1. ohne Amortisation,  
2. mit dem Darlehen bei Eigenchaften des  
22 1/2 fachen Betrag des Grundverrentungs-  
trags, bei Gebäuden den 12 1/2 fachen  
Betrag des Gebäudeverrentungsvertrages  
oder die Hälfte des Betrages, mit welchem  
das Gebäude bei einer öffentlichen Feuer-  
versicherungs-Gesellschaft gegen Feuergefahr  
versichert ist, nicht übersteigt.  
aa. den Bedingungen des § 39 der  
Vormundschaftsordnung vom 3. Juli 1876  
gemäß ist oder  
bb. das Darlehen bei Eigenchaften des  
22 1/2 fachen Betrag des Grundverrentungs-  
trags, bei Gebäuden den 12 1/2 fachen  
Betrag des Gebäudeverrentungsvertrages  
oder die Hälfte des Betrages, mit welchem  
das Gebäude bei einer öffentlichen Feuer-  
versicherungs-Gesellschaft gegen Feuergefahr  
versichert ist, nicht übersteigt.

Im letzteren Falle sind die Feuerfassen-  
bücher mit zu verpfänden.  
Bei Darlehen mit Amortisation zahlt  
der Schuldner neben dem vereinbarten  
Zinsfuß eine mit ihm festgesetzte Amor-  
tisationsrate.  
Die Amortisationsraten werden als  
Sparfassen-Einlagen auf einem besonde-  
ren Amortisationskonto des Schuldners  
gebucht und mit 1/2, oder verzinnt, ist  
der jeweilige Sparfassenzinsfuß beträgt.  
Diese Regelung des Zinsfußes fällt  
mit rückwirkender Kraft weg, wenn der  
Schuldner vor völliger Amortisation des  
geliehenen Kapitals die Sparfassen-Ein-  
lage kündigt. Dem Schuldner ist jedoch  
geboten, aufgelaufene Amortisationsraten,  
sobald diese den sechsten Theil des Dar-  
lehens erreicht haben, auf letzteres im Grund-  
buche lösen zu lassen.  
b. durch Auszahlung auf Wechsel oder  
Schuldscheine, ohne hypothetische Ein-  
tragung, wenn mindestens zwei genügend  
besicherte Personen für Kapital, Zinsen und  
Kosten als Bürgen und Selbstschuldner  
solidarisch mit eintreten.  
In Darlehen dieser Art (Litt. b.) darf  
nicht die Hälfte des Zinsfußes des Ge-  
sammtbestandes der Sparfasse verwendet  
werden. Ueber den Zinsfuß und die  
Höhe der einzelnen Darlehen, sowie über  
die Annahme der vorgeschriebenen Bü-  
rgen entscheidet der Kreis-Ausschusse.  
c. Durch Ankauf von Inhaber-Papieren  
oder von dem Preussischen Staate emittir-  
ten oder garantirt, oder welche unter  
Autorität des Preussischen Staates von  
Gemeinen ausgefertigt sind, mit einem  
für alle Male bestimmten Satze ver-  
zinstlich sind, ingleichen durch Ankauf von  
Rentenbriefen der zur Vermittlung der  
Ablösung der Renten in Preußen erri-  
chteten Rentenbank, sowie von den mit  
staatslicher Genehmigung ausgegebenen  
Handbriefen solcher Kreditinstitute, welche  
durch Vereinigung von Grundbesitzern  
gebildet, mit Korporationsrechten versehen  
sind und nach ihrem Statuten die Be-  
schreibung von Grundstücken auf die im § 39  
Absatz 3 der Vormundschaftsordnung vom  
5. Juli 1875 angegebenen Theile des  
Vertrages derselben zu beschränken sollen.  
d. Durch Auszahlung gegen Verpfän-  
den von Hypotheken- oder Grundschulden  
auf den von der unter a. verlangten Sicherheit,  
bb. von zinsgebenden Papieren der  
unter c. gedachten Art. Die Beleihung  
dieser Papiere ist nur bis zu 1/2, des Kurs-  
werthes und unter der Bedingung zu  
bestimmen, daß der Kreis-Ausschusse be-  
rechtigt ist.

I. Das Darlehen zur Rückzahlung bin-  
den 3 Zinsen zu kündigen, sobald die be-  
stehenden Papiere im Laufe unter die Be-  
leihungsgrenzen fallen.  
II. Bei bestehendem Darlehen auf Nach-  
zahlung und Gefahr des Schuldners zu ver-  
kaufen, wenn nicht bis zum Ablauf der  
Kündigungsfrist die Nachzahlung des Dar-  
lehens oder die Verpfändung der Sicherheit  
inzwischen, doch die einzige Befriedigung  
angeboten ist, erhalt, (Stünde) Aus-  
fülle bei diesem Verfaule hat der Schuld-  
ner der Sparfasse zu erlegen.  
c. Durch Auszahlung an den Saal-  
kreis selbst unter Genehmigung des Re-  
gierungs-Präsidenten.  
f. Durch Auszahlung an andere Kreis-  
kommunalverbände, an Gemeinderäte und  
zurückliegenden Aufsichtsbereiche.  
g. durch zinsbare Einzahlung bei der  
Vergewaltigungsfälle oder bei der Reichs-  
bank.  
Außerdem kann, um die Annahmungen  
der erforderlichen Gelder für größere Hy-  
pothekensposten vorzubereiten und zur Ver-  
meidung erheblicher Maaßnahmen in der  
Kasse ein Guthaben bei einem hiesigen  
Bankhause angelegt werden. Dabei  
sind aber folgende Bedingungen zu be-  
achten:  
I. Das Guthaben darf niemals 5% der  
Einlagen überlegen und muß seitens der  
Sparfasse jederzeit abgehoben werden  
können.  
II. von dem Bankhause ist im Voraus  
eine Kautions mit Parzelen der unter c.  
bezeichneten Art zu bestellen.

III. Das Guthaben darf niemals den  
Nennwerth und niemals 1/2, des Kurs-  
werthes dieser Papiere überlegen.  
Tritt dieser Fall ein, so ist sofort Erhöhung der  
Kautions zu fordern oder das Guthaben  
durch Abhebung aufzugeben zu vermindern.  
Alle von der Kreisparfasse angekauften  
oder bei derselben als Sicherheit hinter-  
legten Papiere sind durch den Landrath als  
Verpfändungen des Kreis-Ausschusses außer  
Kauf zu setzen. Bei Schuldbestimmungen  
des Deutschen Reiches oder des Preussischen  
Staates kann an Stelle der Aufwertung  
die Eintragung in das Reichs-  
oder Staatsfassenbuch erfolgen.  
Die Auszahlung von Geldern an die  
Kasse der Kreis-Ausschusse oder an die  
Bestimmten der Kreisparfasse bedarf der Zu-  
stimmung des Regierungs-Präsidenten.

**§ 31.  
30 jährige und ältere Einlagen.**  
Wenn ein Einleger binnen 30 Jahre  
von dem Tage ab, an welchem er  
sein Einzahlungsbuch erweist zum ersten  
Male der Kasse vorgelegt hat, hat  
verleihen nicht wieder mehr, so findet  
von dieser Zeit ab eine weitere Vergrößerung  
seiner Einlagen nicht mehr statt. Nimmt  
dieses abhand während abgeworfen  
10 Jahre keine Einlagen noch nicht zurück,  
so ist die Kasse, wenn sie solche nicht be-  
halten will, dieselben zu hinterlegen be-  
fugt.

**§ 32.  
Reserve-Fonds.**  
Die zur Befriedigung der Verwaltungskosten  
verpflichteten Leberpflichten der Spar-  
fassenbücher sind in diesen Sparfassenbüchern  
im Laufe des Jahres 1894 ihre Sparfassen-  
bücher mit sämtlichen ausgefertigten  
Sparfassenbüchern zur Kostenfreien Neu-  
ausfertigung und Ausfertigung eines neuen  
Sparfassenbuches vorzulegen haben.  
Diese Ausfertigung ist auch innerhalb  
des Jahres 1894 noch dreimal mit der in  
§ 33 dieses Statuts bestimmten Frist zu  
wiederholen.  
Die vor dem 1. Januar 1894 gemachten  
Einlagen werden noch ein Jahr lang, von  
diesem Jahre ab gerechnet, mit 3/2 % ver-  
zinst.  
Mit dem 1. Januar 1895 werden alle  
Einlagen, welche bis dahin nicht zurück-  
gezogen sind, nach den Bestimmungen des  
neuen Statuts verzinst.  
Einlagen, für welche bis zu diesem Tage  
nicht die Umschreibung und Ausfertigung  
eines neuen Sparfassenbuches beantragt  
worden ist, können von dem Kreis-Aus-  
schusse durch öffentliche Bekanntmachung  
zur Rückzahlung binnen Jahresfrist ge-  
kündigt werden. Erfolgt binnen dieser  
Frist die Rückforderung dieser Einlagen  
oder der Antrag auf Umschreibung nicht,  
so hört eine weitere Vergrößerung dieser Ein-  
lagen auf, auch ist die Kreis-Sparfasse zur  
Unterlegung derselben beauftragt.

**§ 33.  
Abänderung des Statuts.**  
Das vorliegende Statut kann durch  
Beschluss des Kreis-Ausschusses geändert werden.  
Die Abänderungen bedürfen der Ge-  
nehmigung des Ober-Präsidenten und  
müssen dreimal in Zwischenräumen von je  
vier Wochen bekannt gemacht werden, bevor  
sie verbindlich werden. In der Be-  
kannmachung ist zugleich auszudrücklich be-  
zuehen, daß die Abänderung mit einem  
bestimmten Tage in Kraft  
tritt und von da ab auch für alle selb-  
stigen Sparfassenbüchern, welche nicht  
vorher ihre Einlagen gemäß § 29 ge-  
kündigt oder zurückgenommen haben,  
Gültigkeit hat.  
**§ 34.  
Aufhebung der Sparfasse.**  
Der Kreis-Ausschusse ist ermächtigt, die Auf-  
hebung der Sparfasse zu beschließen.  
Ein solcher Beschluss unterliegt der Ge-  
nehmigung des Ober-Präsidenten und ist  
nach Ertheilung derselben dreimal unter  
Aufkündigung der Guthaben in einem  
vom Tage der ersten Publikation anmindestens  
drei Monate entfallenen Zeitpunkt zu  
sammt zu machen.

Die Guthaben, welche in Folge solcher  
Abänderungen bei Ablauf der gestellten  
dreimonatlichen Frist nicht zurückgenommen  
sind, werden nicht weiter verzinst und auf  
Gefahr u. Kosten der Empfangsberechtigten  
hinterlegt.  
Die Bestände des Reservefonds aber  
werden nach Beschluss des Kreis-Ausschusses  
mit Genehmigung des Regierungs-Präsidenten  
für öffentliche Zwecke im Interesse des  
Kreis-Ausschusses verwendet.

**§ 35.  
Befriedigung der Hinterlegung.**  
Werden in Gemäßheit der Bestim-  
mungen in den §§ 31 und 34 Ein-  
lagen hinterlegt, so erfolgen durch die  
Hinterlegung alle Ansprüche der Eigen-  
thümer dieser Einlagen auf die hinter-  
legten Beträge an die Sparfasse und an  
den Saalkreis.

**§ 36.  
Öffentliche Bekanntmachungen.**  
Alle öffentlichen Bekanntmachungen,  
welche in diesem Statute vorgeschrieben  
sind, erfolgen durch die als Kreisblatt für  
den Saalkreis benutzte Zeitung.

**§ 37.  
Aufsicht.**  
Die Aufsicht über die Verwaltung der  
Sparfassen führen die gesetzlich geordneten  
Aufsichtsbehörden.

**§ 38.  
Uebergangsbestimmungen.**  
Das vorstehende Statut tritt am  
1. Januar 1894 in Kraft. Mit dem-  
selben Zeitpunkte wird das bisherige Sta-  
tut vom 17. September 1894 mit sämtli-  
chen Nachträgen aufgehoben. Das neue  
Statut ist vor dem 1. Januar 1894 von  
dem Kreis-Ausschusse dreimal in Gemäß-  
heit des § 16 des bisherigen und des § 33  
des neuen Statuts mit der Aufforderung  
zur öffentlichen Kenntniss zu bringen, daß  
alle Inhaber von Sparfassenbüchern im  
Laufe des Jahres 1894 ihre Sparfassen-  
bücher mit sämtlichen ausgefertigten  
Sparfassenbüchern zur kostenfreien Neu-  
ausfertigung und Ausfertigung eines neuen  
Sparfassenbuches vorzulegen haben.  
Diese Ausfertigung ist auch innerhalb  
des Jahres 1894 noch dreimal mit der in  
§ 33 dieses Statuts bestimmten Frist zu  
wiederholen.

Die vor dem 1. Januar 1894 gemachten  
Einlagen werden noch ein Jahr lang, von  
diesem Jahre ab gerechnet, mit 3/2 % ver-  
zinst.  
Mit dem 1. Januar 1895 werden alle  
Einlagen, welche bis dahin nicht zurück-  
gezogen sind, nach den Bestimmungen des  
neuen Statuts verzinst.  
Einlagen, für welche bis zu diesem Tage  
nicht die Umschreibung und Ausfertigung  
eines neuen Sparfassenbuches beantragt  
worden ist, können von dem Kreis-Aus-  
schusse durch öffentliche Bekanntmachung  
zur Rückzahlung binnen Jahresfrist ge-  
kündigt werden. Erfolgt binnen dieser  
Frist die Rückforderung dieser Einlagen  
oder der Antrag auf Umschreibung nicht,  
so hört eine weitere Vergrößerung dieser Ein-  
lagen auf, auch ist die Kreis-Sparfasse zur  
Unterlegung derselben beauftragt.

**§ 39.  
Falle a. S., den 28. April 1893.  
Der Kreis-Ausschusse des Saalkreises.  
ges. von Werder.  
ges. Ebelling, Stridde, J. H. Habe.**

Das vorstehende Statut wird hierdurch  
bestätigt.  
Magdeburg, den 24. August 1893.  
(L. S.)  
In Vertretung:  
ges. von Arnstedt.

Vorstehendes Statut wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniss gebracht. Gleichseitig werden alle Inhaber von vor dem 1. Januar 1894 ausgegebenen Sparfassenbüchern der Sparfasse des Saalkreises aufgefordert, im Laufe des Jahres 1894 ihre Sparfassenbücher mit sämtlichen ausgefertigten Sparfassenbüchern zur kostenfreien Umschreibung und Ausfertigung eines neuen Sparfassenbuches vorzulegen

**Falle a. S., den 11. September 1893.**

# Der Kreis-Ausschusse des Saalkreises, von Werder.

## Für Hausfrauen! Alte Wollsaachen

allen Art werden zu sehr haltbaren Kleider- und Unterrockstoffen, Puchsin, Borthieren, Schaf- und Leinwand-Decken in den neuesten Mustern zu billigen Preisen umgearbeitet. Annahmestelle und Musterlager.

**Galle a. S., bei H. Klaus, früher H. Mochau, Gr. Ulrichstrasse 47.**

## Invalitäts- und Alters-Versicherung.

Antilide und unentgeltliche Auskunft ertheilt unser Commissions- und 8-11 Uhr der Kontrollbrante Laegel, Gr. Brauhausgasse 21.

Für den Inhabertheil verantwortlich: Director Louis Lehmann. Notationsdruck der „Saalkischen Zeitung“ Halle (S.), Zeitzigerstraße 87.

**Mohrrüben**  
(Carotten)  
zu Speise und Interzwecken  
hat in Bogolanlagen abzugeben 14198  
**Domaine Schladebach h. Köthjen**  
(Straße Weitz-Corvetz).

Gut lochende **Neustädter Mühlenhäuser Karto-**  
fellen hat waggonweise ab-  
zugeben 14555  
**Waltowit Knoch**  
Waltowit (Saalkreis).

**Dr. Wilh. Rasch, Halle (Saale), Steinweg 25.**  
Haupt-Agentur der Gothaer Lebensversicherungsbank. (1899)  
Agentur der Gothaer Feuerversicherungsbank.  
Vermittlung der Königlich Preussischen Unfall-Versicherungs-Actien-Gesellschaft.  
Vermittlung von Hypotheken-Darlehen und Cautions-Darlehen.

**Musteraufzeichnungen**  
für Sticheisen, Kerbschnitt und Holzbrand werden in geschmackvoller, stilgerechter Weise ausgeführt von  
**Meta Zeimer, Fernburgerstr. 191.** (1897)







# Bekanntmachung.

Die Abgrenzung der Wahlbezirke dieser Stadt für die bevorstehenden Wahlen zur Neubildung des Abgeordnetenhauses wird unter Angabe der Zahl der in jedem Bezirk zu wählenden Wahlmänner, der ermittelten Wahlvorsteher und Stellvertreter, sowie der Wahllokale nachstehend zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

**Tableau für die in der Stadt Halle a/S. am 31. Oktober 1893 zu bewirkenden Wahlen der Wahlmänner.**

Bezirk	U m f a ß:	Stimmenzahl.	Zahl der zu wählenden Wahlmänner.	Wahllokal.	Wahlvorsteher, Herr.	Stellvertretender Wahlvorsteher, Herr.
1	Domagasse, Domplatz, Rathgasse, Kanzeigasse, Al. Klausstraße, Mühlgasse, Mühlpost, Nicolaitraße, Schlamme	1586	6	Hotel zum Kronprinz	Rechnungsrath Stabe	Mechanikus Unbekannt
2	Berggasse, Mühlberg, Paradiesplatz, Schloßberg, Gr. Schloßgasse, Al. Schloßgasse, Al. Ulrichstraße 1-19	1706	6	Jägerberg	Kaufmann Julius Wagner	Kaufmann Seimann
3	Bäckerstraße, Dackrigasse, Jägergasse, Gr. Ulrichstraße 1-34, Al. Ulrichstraße 20-37	1653	6	Neues Theater	Kaufmann W. Michael	Kaufmann Günther
4	Kaulenberg, Alte Bromenade 1-11, Schulberg, Schulgasse, Spiegelgasse, Gr. Ulrichstraße 35-63	1566	6	Hotel garni zur Luise	Fabrikant C. Robert	Mechanikus Hädicke
5	Barfüßerstraße, Kleinräumchen, Mittelstraße, Gr. Steinstr. 1-19 u. 73-90	1720	6	Löpel's Restauration, Barfüßerstr. 5	Kaufmann O. Giercke	Kaufmann Edmund Hartmann
6	Bräuerstraße, Karpfenplan, Neuhäuser, Rathhausgasse, Al. Steinstraße	1643	6	Goldener Ring	Kaufmann Louis Heise	Kaufmann Birner
7	Leinigerstraße 1-26 u. 86-96, Gr. Sandberg, Al. Sandberg	1593	6	Nachschauer, Leinigerstraße 17	Fabrikarbeiter E. Zentgraf	Achilles C. Stengel
8	Bauhof, Gr. Brauhausgasse, Al. Brauhausgasse, Leinigerstr. 97-106, Kleine Märkerstraße, Neue Bromenade, Hinter der Ulrichstraße	1583	6	Kaiser Wilhelm-Halle	Kaufmann Althardt	Dr. med. Thamsbom
9	Gr. Berlin, Al. Berlin, Kuhgasse, Rathgasse, Gr. Märkerstraße, Sternstr.	1616	6	Franziskanerhalle, Kuhgasse 1	Buchhändler H. Schwefelke	Kaufmann Guffnow
10	Berechthof, Canuff, Marktplan 1-12, Große Rittergasse, Kleine Rittergasse, Schmeierstraße, Schulershof 1-11, Sperlingsberg, Postenstraße	1686	6	Stadtordeordneten-Sitzungsaal	Buchbindermeister Th. Köbeling	Georgius Bohnschick
11	Brunnswarte, Neugasse, Rannischstraße, Penkerstraße	1599	6	Goldene Nise	Buchhändler Puppenbick	Kaufmann Krug
12	Neudenplan, Alter Markt, An der Moritzkirche, Moritzkirchhof	1574	6	Goldener Pfing	Weinbändler Kreitemeyer	Möbelfabrikant Maritz
13	Bürgergasse, Hauptstraße, Haderbornstraße, An der Marienkirche, Metzerstraße, Cleverstraße, Schüllerhof 12-22, Steinbockgasse, Talamitstraße, Thalgaße, Trödel	1581	6	Gasthof zum Bär	Kaufmann Hermann Arnold	Reichthums-Inspector Röder
14	Grüneweg, Gr. Klausstraße, Kühler Brunnen, Marktplan 13-25, Schmalzstraße	1609	6	Kühler Brunnen	Kaufmann P. Mufert	Kaufmann S. Werber
15	Anterstraße, Postenstraße, Domplatz, Mansfelderstraße 41-67, Auf den Weiden, Robert-Krautzstraße, An der Schwemme, Wiesenstraße	1598	6	Gasthof zur grünen Tanne	Gas- und Wasserwerks-Director Schreyer	Inspector a. D. Benjehel
16	Bergstraße, Kleinerstraße, Kuttelhof, Säge	1656	6	Terber's Restauration, Kleinerstraße 7	Städtischer Registrator Beckert	Kaufmann u. St. B. Wessch
17	An der Raderei, Fischerplan, Dorenstraße, Allengasse, Mansfelderstraße 1-40, Rathsworber, Bergstraße	1581	6	Parades	Städtischer Registrator Karl Pfeiffer	Bohrermeister Cramerbach
18	Mauerstraße, Mittelstraße, Moritzwinger, Steinweg 30-56, Taubenstraße	1684	6	Herberge z. Heimath, Mauerstraße	priv. Arzt Dr. Herberg	Baumeister Schulze
19	Doppelbockgasse, Gommersgasse, Glauchastraße 1-23 und 68-79, Langestraße 18-31, Säge	1731	6	Deumer's Gastwirthschaft	Mollerei-Inspector Bergmann	Hospital-Inspector Hilde
20	Glauchastraße 24-45, Lange Straße 1-17, Zwingerstraße	1727	6	Dietrich's Restauration, Zwingerstr. 19	Stärkefabrikbesitzer Gaae	Kaufmann Neppin
21	Schneefeldstraße, Thorsstraße 47-63	1575	6	Hönemanns Rest., Schneefeldstr. 24	Maurermeister Hille	Kaufmann Schumann
22	Sirtengasse, Jacobstraße, Lechenschützstraße, Schillinggasse	1525	6	Glauchauer Schützenhaus (H. Saal)	Magistrats-Registrator Jänike	Gärtner Wagner jun.
23	Badergasse, Glauchastraße 46-67, Thorsstraße 34-46, Unterplan	1540	6	Glauchauer Schützenhaus (gr. Saal)	Fabrikant Winger	Kaufmann Hermann Meyer
24	Saaberg und Weingärten	1524	6	Knipachs Restauration, Glauchastr. 32	Fischermeister E. Schräpler	Fischermeister Gebhardt
25	Höllbergweg und Ludwigstraße	1728	6	Reichenbachs Restauration, Böhl. Weg 6	Stadtputzführer Schramm	Buchhalter Villaret
26	Höllbergstraße, Thorsstraße 1-33, I. bis V. Vereinsstraße, Wörmilgerstraße 94-118	1745	6	Kohl's Restauration, Wörmilgerstraße 99	Kaufmann Kinde	Druckerey Diegel
27	Nannenstraße, Befersstraße, Befersweg, Hochstraße, Wörmilgerstraße 1-93, Wolfshilfstr.	1554	6	Niibe's Restauration, Wörmilgerstraße 16	Stärkefabrikant Dr. Pfeiffer	Kaufmann Aug. Martini
28	Liebenauerstraße, Wänerstraße, Thomaststraße	1648	6	Pfeifer's Berg, Liebenauerstr. 4	Zimmerstr. u. Stadtorde. Pfant	Seifenfabrikant Schulze
29	Streiberstraße und Süßstraße	1585	6	Thomaststraße, Streiber- und Thomaststraßen-Gede	Generalagent Zerbach	Malermeister Ewig
30	Damenstraße, Friedenstraße, Merseburgerstraße 147-170, Thunenstraße	1735	6	Reinhold am Leuten Dreier, Merseburgerstraße 29	Maurermeister Ringelstein	Mechaniker Nitzsch
31	Neue Leiniger Gasse, Schloßstraße, Schmiedstraße	1551	6	Krüger's Restauration, Merseburgerstraße 51	Inspector Rauh	Büchsenmeister Grünhardt
32	Königsstraße 24-72, Hübenstraße, Meißnerbau Gasse, Merseburgerstraße 1-46, Raffineriestraße, Thüringerstraße	1554	6	Nöder's Restauration, Merseburgerstraße 8	Fabrikant Max Eggert	Kaufmann Weßmann
33	Brandesplatz, Königsstraße 84-94, Steinweg 1-29	1542	6	Kohl's Restauration, Königsstr. 4	Syndikus Urs	Revisor Stadtorde. Otto
34	Müchlerstraße, Lindenstraße, Niemegisterstraße	1738	6	Hoof's Delicieu	Kaufmann Alb. Pfeiffer	Stärkefabrikant Lindner
35	Reiterstraße, Königsstraße 1-23 und 73-88	1667	6	Stadthüttenhaus	Kaufmann Emil Junke	Kaufmann Bösch
36	Kurzege, Leinigerstraße 27-85, Martinsgasse	1679	6	Gasthof zum rothen Hofs	Kaufmann G. Meyer	Wagenfabrikant Keil
37	Charlottenstraße 15-23, Gottesackerstraße, Dogenstraße, Magdeburgerstraße 15-22, Martinsberg, Poststraße, Schimmelstraße, Zopferplan	1747	6	Gasthof zum goldenen Löwen, Zopferplan 1	Kaufmann Moritz	Kaufmann Erbh
38	Charlottenstraße 1-14, Dorsthenstraße, Magdeburgerstraße 7-14, Parlistraße	1731	6	Pegold's Restauration, Charlottenstraße 19.	Kaufmann C. Hennig	Biegeldeckermeister Jander
39	Amalienstraße, Auguststraße, Magdeburgerstr. 1-6, Marienstraße	1739	6	Wettinerhof, Magdeburgerstraße 5	Kaufmann u. Stadtorde. Herrm	Schloßmeister Rudolf Müller
40	Am Bahnhof, Bahnhofsstraße, Sandwäberstraße, Niebelsplatz	1541	6	Restauration zum Prinz Carl	Fabrikbesitzer G. Schmidt	Kaufmann Rich. Erd
41	Canenarweg, Deligierstraße, Zandstraße, Fortstraße 1-15 und 44-48, Freimilde, Freimildestraße, Am Güterbahnhof, Sauerbühlerstraße, Magdeburgerstraße 46-68	1605	6	Restaurant Europa, Magdeburgerstraße 68	Kaufmann Gust. Amthor	Kaufmann Otto Schliak
42	Fortstraße 16-43, Gernarstraße, Magdeburgerstraße 31-45, Medelstraße 19-28	1661	6	Lude's Hotel	Weisalmann Guckwig	Generalagent Berner
43	Krüdenbergstraße, Meißnerstraße 1-18	1620	6	Restauration Wallke	Revisor Wiedermann	Postamt-Führer a. D. Thiele
44	Berlinerstraße, Fischerstraße, Grünstraße, Krausenstraße, Magdeburgerstraße 28-30, Möglicherweg, Mühlstein, Gr. Steinstraße 49-51	1728	6	Freyberg's Garten	Fabrikbesitzer und Stadtorde. Krowitz	Kaufmann Ströfer
45	Bismarckstraße, Dessauerstraße, Hardenbergstraße, Herderstraße, Lessingstraße	1567	6	Altentbräuerei	Fabrikbesitzer Thalwiger	Kaufmann Johannes Schaal
46	Schillerstraße, Buchererstraße 44-86	1625	6	Lauts' Restauration, Gütchenstr. 14	Kaufmann Dingst	Kaufmann Tröschler
47	Aldestraße, Feldstraße, Frey-Neuerstraße, Hohenpollenstraße, Kaiserstraße, Umlandstraße	1631	6	Ebel's Restauration, Kaiserstr. 1	Rechnungsrath Beyer	Zimmermeister Thiemann
48	Münchenthalstraße, Brandenburgerstraße, Göbenstraße, Kronprinzengasse, Mollstraße, Meißnerstr. 115-134, Victoriaplatz, Victoriastraße, Poststraße	1649	6	Kaiserhof	Privatdozent Dr. Baumert	Kaufmann Otto Lange
49	Bernburgerstraße 16-29, Friedriehsplatz, Friedriehstraße 19-43, Heintzestraße, Mollstraße, Mühlweg 22-35	1671	6	Welfenbieralon	Kaufmann Alwin Blume	Revisor Gustaf Nicolai
50	Albrechtstraße und Georgstraße	1587	6	Loze zu den 5 Thürmen am Salzquell, Albrechtstraße 6	Magistratssecretär Meckert	Kaufmann August Bauer
51	Satz, Satzstraße, Scharrngasse, Weidenplan 15-30	1624	6	Reumarkt-Schützenhaus	Stadtrath a. D. Dr. Schrader	Stadtorde. Herrg
52	Schwefelstraße, Margarethenstraße, Gr. Steinstraße 20-48 und 52-72, Hintersgartenstraße	1601	6	Gasthof zum Adler, Gr. Steinstraße 24	Buchhändler Schumann	Büchsenmeister Beyer jun.
53	Brunnengasse, Brunnenplan, Gartengasse, Kavelengasse, Louisenstraße, Ludengasse, Alte Bromenade 12-35, Unterberg	1748	6	Restauration zur Theaterbühne, Alte Bromenade 28	Revisor Zeising	Kaufmann Mufert
54	Karlstraße, Weidenplan 1-14, Wilhelmstraße	1715	6	Rosenbühnen	Buchhändler Friede	Verlagsges. Sommer
55	Friedrichstraße 1-18 und 44-70, Sophienstraße	1520	6	Wißner's Restauration, Friedriehstr. 52	Dr. med. Weiser	Buchbindermeister Krefmann
56	Güthenstraße, Buchererstraße 1-43	1569	6	Wolke's Restauration, Buchererstraße 32	Maurermeister u. Stadtorde. Hildebrandt	Lehrer Niedewald
57	Wooferweg, Händelstraße, Selenienstraße, Mühlweg 1-21, Weidauerstraße, Meißnerstr. 1 u. 2, Wettinerplatz, Wettinerstraße	1574	6	Hotel Merkur	Direktor Benneme	Revisor Jaszig
58	Bernburgerstraße 1-15, Blumenstraße, Heintzestraße, Hermannstraße, Mühlweg 36-42	1713	6	Pfeiler's Restauration, Heintzestraße 32	Kaufmann Schömeier	Generalagent Osterloh
59	Am Sträucher, Mühlweg 43-52, Weitzstraße	1535	6	Restauration Fleischerstraße 25	Revisor Franke	Revisor Thiele
60	Breitstraße 21-37, Geißstraße 7-70, Laurentiusstraße	1742	6	Gasthof zur Weinstube	Stadtorde. Herrg	Apothekermeister Funke
61	Breitstraße 1-20, Fleischerstraße, Geißstraße 1-6, Leitzergasse, Al. Wallstraße	1645	6	Gasthof zum weißen Hofs	Kaufmann Riechmann	Kaufmann Bernh. Bösch
62	Jägerplatz, An der Schenke, Gr. Wallstraße	1618	6	Restauration Barbarossa	Generaldirector Kufstow	Brauereidirector Müller

Summa 101 401 | 372

Halle a. S., den 21. Oktober 1893. Der Magistrat. Staud.

Für den Ankerentwurf verantwortlich: Director Louis Lehmann. Notationsdruck der „Halle'schen Zeitung“ Halle (S.), Leinigerstraße 87.

# Jubiläums-Zeitung

## Feier des 50jährigen Bestehens des Landwirthschaftlichen Central-Vereins

Herausg.-Büchlein  
Nr. 159

für die Provinz Sachsen und die angeschlossenen Staaten.

Verlag.-Bör.:  
Gosvior, Halle'sche.

Nr. 2.

Halle (S.), den 25. Oktober 1893.

Nr. 2.

Nr. 3 der Jubiläums-Zeitung erscheint am 26. Oktober.

### Der Fest-Commerz des akademischen Landwirthschaftlichen Vereins.

Mit dem geliebten Tage ist unsere Saalestadt in das Zeichen des Festjubels eingetreten, der weit über ihre Mauern hinaus in Tausenden seinen Wiederhall finden wird. Freudig begrüßt von den Berufsgenossen, welche hier im Rande mit anderen Freunden der Landwirthschaft den Festheilnehmern die gastliche Stätte bereitet, sind bereits Hunderte aus allen Theilen der Provinz wie der Central-Verein angeschlossenen Nachbarstaaten eingezogen, um die Festtage mit zu begehen, welche im Hinblick auf das Wort des Altmeisters Goethe

„Saurer Wochen, frohe Feste,  
Tages Arbeit, abends Gäste!

den Verein ein Jeder neidlos ginnen wird, der ein Verständnis hat für die harte und rastlose, aber auch wirkungsvolle und segensreiche Arbeit von fünf Decennien, auf welche diese Vereinigung mit Stolz zurückblicken darf. Wir freuen uns, daß viele unserer Mitbürger in gerechter Anerkennung der Bedeutung, welche die Thätigkeit des Central-Vereins nicht bloß für die Landwirthschaft, sondern besonders auch für die Entwicklung von Handel und Industrie gerade auch zum Segen und Gedeihen für unsere Stadt entwickelt hat, den Gästen fremdlichen Willkommenruß entgegenbringen. Das Vorgehen der sächsischen Behörden, welche es sich nicht nehmen lassen wollten ihren Theil zum Gelingen des Festes beizutragen, wie der Flaggenschmuck der Straßen legen den Beweis ab, daß man in unserer Stadt wachres Verdienst zu ehren und Gastfreundschaft zu üben weiß, ein Umstand, der gerade in unserer Zeit, wo die verschiedenen Berufsstände nicht immer neidlos neben einander sich bewegen, in angenehmer Weise berühren muß. Was Wunder, wenn dieser gastliche Empfang die bisher erschienenen Festheilnehmer außerordentlich berührt und sie auf frohe Stunden in unserer Stadt hoffen läßt! Doch flüchtig ist die Zeit, und schnell werden die Tage frohen Beisammenseins dahinjehn; mögen sie dann wenigstens in den Herzen Aller, denen vergönnt ist, sie mit zu durchleben, recht lange die Erinnerung nachhallen an diesen Festjubiläum, dessen erster Anstoß gelsen in dem Festcommerz des akademischen landwirthschaftlichen Vereins so harmonisch erklingen und, wie gewiß Viele mit uns sagen werden, leider zu rasch verfliegen ist.

In hellen Säulen strömten bereits lange vor Beginn des Commerces die Festheilnehmer den „Kaisersaal“ zu, dessen Eingang durch die von einer herrlichen Flanzengruppe umgebene Colossal-Bühne Sr. Majestät des Kaisers würdig geschmückt war. Auch der große Saal prangte in prächtigen Flagen- und Wappenschmuck; die schönste lebendige Zier erwarb ihm jedoch mit Beginn des Festes in dem reichen Damenthor, welcher seine Emporen füllte.

Die Zahl der Theilnehmer am Commerz belief sich auf viele Hunderte. Natürlich war vor allem die Landwirthschaft aus allen Theilen des Vereins-Gebietes vertreten. Das sah man unter den Großgrundbesitzern den Kleinbauern, neben Männern, die in der Praxis ihres Berufes ergraut sind, Jünglinge, die an unserer alma mater den Studien obliegen, welche heute dem Landwirth unentbehrlich sind, wenn er seiner Hände Werk gelingen sehen und als tüchtiger Mann in seinem Berufe bestehen will; außerdem aber bemerkten wir zahlreiche und angenehme Persönlichkeiten, die das Fest durch ihr Erscheinen besuchten. Es fehlt uns der Raum, im Einzelnen hier alle die zu dem Feste erschienenen Männer aufzuführen, deren Namen in den Kreisen der Landwirthschaft sogar weit über die Grenzen unseres Vaterlandes hinaus einen guten Klang hat; wir beschränken uns deshalb darauf, hervorzuheben, daß an der Ehrenliste u. a. die Herren Deconomist Dr. von Wendel, Steinfels, der hochverehrte General-Secretär des Central-Vereins, ferner die meisten Mitglieder des Directoriums des Vereins und zahlreiche Ehrenäste, so die Herren Oberstleutnant Schulzen, Geh. Regierungsrath von Krosigk, Landrath von Werber, Professor Dr. Pütz, Professor Dr. Albert und Andere sich eingefunden hatten. Festliche Reden der Militär-Kapelle leiteten den Commerz ein, dann geboten die Chorgärten des akad. Landwirthschaftlichen Vereins in der üblichen Weise durch Schläger-Klang Sittenkum, worauf der Kommerz-Präsident Herr stud. agron. Scharenberg in markter Rede das Hoch auf den Kaiser ausbrachte. Der Redner gab der Freude über die stattliche Zahl der Festgenossen und der Hoffnung Ausdruck, daß der Commerz wie die übrigen festlichen Veranstaltungen zur Jubelfeier des Landwirthschaftlichen Central-Vereins einen

wohl gelungenen Verlauf nehmen würden. Diese Festtage würden zweifellos ein Zeugnis ablegen für die Bedeutung und das Ansehen, welches mit Recht die Landwirthschaft in unserem deutschen Vaterlande, vor Allem Dank dem Umstande habe, daß die Hohenzollern das Werk, welches sie als Kurfürsten von Brandenburg begonnen, als preussische Könige und deutsche Kaiser als heiliges Erbe ihrer Ahnen ununterbrochen fortgeführt hätten, eingedenk des Wortes: „Schütze die Landwirthschaft, der Landwirth ist die beste Stütze des Thrones!“ Dafür aber hätten die deutschen Landwirthe auch allezeit, in allem Streit und Kampf, in aller Noth und Gefahr treu zu König und Vaterland gehalten. Daß dieses Verhältniß unverrückt bestehen bleiben werde, dafür bürgte die Ehre der deutschen Landwirthe, die Gnade und Fürsorge unseres Kaisers und Königs, des erhabenen Schirmherrn der deutschen Landwirthschaft. In einem demnächstigen Salamander auf den Landesherrn und dem Befehl der Kaiserin-Mutter fanden diese padenden Worte bei der Festversammlung begeisterten Wiederhall.

„Sind wir vereint zur guten Stunde“, so erschallte dann das erste „Allgemeinen“ in patriotischem Beifall, worauf der erste Vortrag des akademischen Landwirthschaftlichen Vereins, Herr Stud. agr. Falke, herrliche Worte der Begrüßung an die Festgenossen richtete. Um den Gästen, welche von nah und fern zu der Jubelfeier des Landwirthschaftlichen Central-Vereins herbeigeeilt und von allen Seiten freudig aufgenommen seien, einen würdigen Empfang zu bereiten, habe auch der akademische Landwirthschaftliche Verein es für seine Pflicht erachtet, diesen Festcommerz zu veranstalten, um der alten guten Sitte zu entsprechen, nach der man jedem willkommenen Gäste einen Willkommen-Trunk kredenzen, dann aber vor Allem bejahen, um dem Gefühl der Dankbarkeit gegen den Central-Verein Ausdruck zu geben, daß dieser es gewesen, der den gegenwärtigen Stand des landwirthschaftlichen Studiums wesentlich mit herbeigeführt und den Grund zu dem landwirthschaftlichen Institut unserer Universität gelegt habe, in der vor nunmehr 31 Jahren der in die Landwirthschaft hochverdiente und allgemein hochverehrte Leiter desselben, Herr Geh. Ober-Regierungsrath Professor Dr. Julius Kühn zum ersten Male die Lehrtätigkeit beizugehen habe. Ein demnächstiger Salamander auf das fernere Wohlergehen, Wachsen und Gedeihen des Landwirthschaftlichen Central-Vereins schloß sich dieser Rede an.

Im Namen und Auftrage des Directoriums des Landwirthschaftlichen Central-Vereins dankte dann Herr Anstaltsrath Himpau—Schlanstedt für den den Festheilnehmern bereiteten Empfang. Der Redner betonte darauf, daß es keiner weiteren Auseinandersetzung der Thatlage bedürfe, daß die praktischen Landwirthe den Universitäten für die Ausbildung zu großem Dank verpflichtet seien, welche ihre Berufsgenossen und sie selbst zum Theil durch dieselben empfangen; tief durchdrungen sei gewiß jeder der Festgenossen besonders von Anerkennung und Dank für das, was gerade in dieser Beziehung die Universität Halle und in ihr Herr Geh. Rath Kühn für die Landwirthschaft geleistet habe und noch leiste. Auch der akademische Landwirthschaftliche Verein habe wohl begründete Ansprüche auf Anerkennung, wenn auch seine Verdienste nicht gleich so klar vor Augen lägen. Sei dies doch der Sammelplatz, an dem Lehrer und Schüler, Dozenten und Studierende sich näher kennen lernten als im Auditorium, und der persönliche Umgang das, was in den Vorlesungen gelehrt und angelehrt werde, ins Leben übersehe; weiter aber sei es nicht hoch genug anzuschlagen, daß in dem akademischen Landwirthschaftlichen Verein eine Stätte für den jungen Landwirth gegeben sei, an der er manchen Fingerzeig erhalte, der ihm zum Wegweiser für sein Leben als Staatsbürger dienen könne; endlich aber schaffe der Verein durch die Pflege akademischer Freundschaft manch festes Band fürs ganze Leben. Jubelnd stimmte die Versammlung dann in das Hoch auf den akademischen landwirthschaftlichen Verein ein. Im Laufe des Abends nahm dann noch Herr von Haldorf-Bingst Veranlassung, die Festversammlung auf das 50jährige Militär-Jubiläum Sr. Majestät des Königs Albert von Sachsen hinzuweisen und diesem treuen Bundesgenossen der Hohenzollern, der auch von jeder ein fürsorgender Befürworter der Landwirthschaft gewesen, ein begeistert aufgenommenes Hoch auszubringen.

Weitere und ernste Festlieder wechselten dann mit den Reden der Kapelle, so daß die Feststimmung bald eine sehr angelegte wurde, die dann ihren Höhepunkt erreichte, als der auf künstlerisch ausgestattetem Programm angeordnete „Wier-Wit“ ins Werk gesetzt wurde. Der zweifellos in Kalau heimathlich berechnete „Weltreisende Kanarierin“ ließ mit seinen bombastischen

Neben und der Vorführung seiner in geradezu großartiger, sagen wir lieber „pyramidalen“ oder „gleisigerhafter“ Weise charakterisirten, und unserem Vaterlande, Frankreich, der Schweiz und den umliegenden Ostschiffen entnommene Größen darstellenden Wachsfiguren kein Zwergfall im Saale unerhöhet; lebhaftem Beifall erntete auch ein glatt gespielter „Schwung“ in einem Anzuge“ unter dem Titel „Während Ihr hier posulirt, Eure Dienerschaft als Herrschaft sich gerirt“ oder „Ist der Herr nicht zu Hause, so lassen die Staben auf Tisch und Bänken.“ Fünf, übrigens männliche, „Mühenmädchen“ ferner bewiesen durch den Vortrag des „großen Jubiläums-Potpourri“, daß der akad. landwirthschaftliche Verein unter seinen Mitgliedern auch eine Reihe von nicht untalentirten Jüngern der Tonkunst zählt.

Mitternacht war herangerückt, als wir das Fest vertieften, auf den jedoch noch hunderte als „festhafte Männer“ bei Musik und Wiederlang ausharteten; wann die letzten „Nitter der Gemüthlichkeit“ den Saal verlassen, entzielt sich unserer Kenntniß, wie werden jedoch wohl nicht fehl gehen, wenn wir annehmen, daß von der „Jubiläum“ noch einige „fidele“ Stunden auf den heutigen Tag gefallen sind. Wohl bekomms!

### Königlich Preussisch-Sächsisches Land-Geleit Kreuz.

Am linken Ufer der Saale, über welche am Fuße der alten Burg Weichselstein die vor 2 Jahren neuerbaute große Brücke nach dem Dorfe Gröllwitz führt, liegt auf dem, am Fuße sich hinziehenden Felsplateau das Landgeleit Kreuz. Das im Jahre 1792 vom Kurfürst Friedrich August von Sachsen gegründete Landgeleit befand sich früher in den, zum Hauptgeleit Gröllitz gehörigen Vorwerken Reppitz und Döhlen. Nachdem das Friedrich-Wilhelms-Geleit zu Neustadt a. Dosse (Provinz Brandenburg) als Landgeleit aufgegeben war, wurde im April 1877 das Sächsisch-Landgeleit von Döhlen nach dem dortigen Vorwerk Lindenau verlegt und im Frühjahr 1891 wegen größerer Zweckmäßigkeit auf Wunsch der Richter in der Provinz Sachsen in das neuerbaute Etablissement bei Halle a. S. überführt.

Das Geleit ist auf fiskalischem Terrain, welches zum Königlich-Domänen-Vorwerk Kreuz (Domäne Lettin) gehört, erbaut und umfaßt ein Areal von 5,1684 Hektar.

Dem Herrn Oberland-Stallmeister Grafen Lehnrod gebührt das Verdienst, für Errichtung des Geleites eine Stelle ausfindig gemacht zu haben, die landwirthschaftlich von großer Schönheit ist. Hart an der Saale, der Reppitz gegenüber, auf einer Anhöhe gelegen, von welcher man das freundliche Saalethal überblickt, fand sich kein anderes Landgeleit, was seine Lage betrifft, mit Kreuz messen.

Um einen großen quadratischen Weitzplatz gruppieren sich die zum Geleit gehörigen, aus Ziegelroßbau mit Holzceementdach errichteten Gebäude: Im Westen der große Hengststall mit 2 Flügeln, im Norden der Kranken- und Kutschstall nebst Schmiede, vom großen Stall durch einen offenen Platz getrennt, der für eine verdeckte Reitbahn in Aussicht genommen ist. Neben dem Hengststall liegt das Markteisenbahn-Gebäude, in welchem sich die Wohnungen der unehelichen Geleitwärter und des Sattelmeysters befinden.

Am Osten steht das Haus des Dirigenten, von dessen Veranda aus man einen besonders malerischen Blick ins Saalethal hat; um das Haus herum zieht sich der neuangelegte, noch im Entstehen begriffene Garten. Seitwärts liegt das von Rentanden bewohnte Haus. Auf der Rückseite bilden 4 Wohnhäuser, welche je 4 schöne Wohnungen für die Geleitwärter enthalten, nebst zugehörige 4 Stallgebäude mit verschiedenen Stallabtheilungen und 2 Waghühnern, den Abschluß des Geleiterrains.

Der Hengststall ist nach englischem Muster erbaut und hat vorzügliche Einrichtungen; wir machen u. A. auf die großen Bögen mit Schieberthüren und auf die vielfache, sich vortrefflich bewährende Ventilation aufmerksam. Ueber dem Stall befinden sich die feuerfesten Böden zur Aufbewahrung der Fournage; von welchen Bedarf, Heu und Stroh vermittelst Schute in den Stallraum befördert wird.

Das Personal des Geleites besteht aus  
1 Dirigenten,  
1 Rentanden,  
1 Sattelmeyster und  
32 Geleitwärtern.

Das Geleit hat einen etatsmäßigen Bestand von 95 Weisern, größtentheils kaltsblütigen Schlägen angehörend. Es sind zur Zeit vertreten:

37 Shirehorse-Rasse,  
10 Clydesdale-Rasse,  
15 Belgier,  
6 Französischer Alderschlaf,  
27 Hannoveraner, Oldenburger und Grabiter.

**Schlächterhof und Viehhof Halle a. S.**

Der städtische Schlacht- und Viehhof, welcher im Osten der Stadt belegen an die Freimfelder- und an die Reideburgerstraße grenzt, wurde am 9. Januar cr. in Gegenwart der städtischen Behörden dem öffentlichen Verkehr übergeben. Sämtliche Bauwerke sind in mäßigem Umfange beim Verwaltungsgebäude, dem Restaurationsgebäude, der Verbindungshalle, den Markthallen und dem Fortnerhäuschen verwendet.

Das Gesamtareal hat eine Größe von 4,95 ha (circa 19,8 Morgen); hiervon entfallen auf die bebauete Grundfläche 1,46 ha, während 3,49 ha als Straßenland, für Anlagen und zur Reserve für spätere Erweiterungen zur Verfügung stehen. Der Schlacht- und Viehhof ist von allen Seiten gut zugänglich, im Uebrigen ist das Grundstück durch eine 2,5 m hohe Mauer eingefriedigt.

Die Hauptzufahrt befindet sich an der Kreuzung der Freimfelder- und Reideburgerstraße; eine Nebenzufahrt an der Reideburgerstraße vermittelt den Verkehr nach der Pferde- und dem Viehhof, und eine solche an der Freimfelderstraße denjenigen nach und von dem Düngehaufe.

In der Mitte der Hauptzufahrt ist ein Fortnerhäuschen errichtet. Rechts von demselben liegt das Verwaltungsgebäude, links das Restaurationsgebäude; an letzteres schließt sich ein geräumiger Hofraum mit einem Ausspann-Pferdestall, Hundestall und einer offenen Wagenrennstie zur Unterbringung von Fleisch-Transportwagen an. In diesen Gebäuden entlang führt eine Fahrstraße zu den an der Westseite des Platzes gelegenen Markthallen, welche, mit Ausnahme der Markthalle für ungarische Schweine, wo die Entladung durch fahrbare Rampen erfolgt, durch feste Aufbauten mit den Anschlußgleisen in unmittelbarer Verbindung gebracht sind. Mittelfst dieser Gleise, welche nach dem benachbarten Güterbahnhofe führen, wird die direkte Verladung von Vieh ermöglicht.

Den Mittelpunkt der Anlage bilden die drei Hauptschlachthallen, welche mit ihrer südlichen Giebelseite an eine gemeinschaftliche, 15 m breite Verbindungshalle stoßen und auf diese Weise sowohl unter sich als auch mit dem auf der anderen Seite der Verbindungshalle gelegenen Küsthaus und der Untersuchungsanstalt in möglichst bequeme Verbindung gebracht sind.

Im Anschluß an das Küsthaus, für welches das Ammoniak-Kompressionsystem gewählt worden ist, ist nördlich von demselben das Maschinenhaus mit Kesselraum und Dampfmaschinen vorgesehen, südlich die Untersuchungsanstalt und die Abwässer-Reinigungsstation (System Müller-Rahnen).

Zu beiden Seiten der Schlachthallen befinden sich die zur Unterbringung des Groß- und Kleinviehs erforderlichen Schlachthofanlagen, während die Stallungen für die Schweine mit der Schweineschlachthalle unter einem Dache liegen. Auch die zur Schweineschlachthalle gehörige Kuttellei ist dieser Halle direkt angebaut.

Die Kuttellei für Groß- und Kleinvieh hat ihren Platz nördlich von der Großviehschlachthalle erhalten. Mit dieser Kuttellei steht die Düngerrinne in Verbindung, deren Lage an der nördlichen Grenze des Schlachthofareals eine bequeme Abfuhr des Düngers durch die Ausfahrt an der Freimfelderstraße ermöglicht. Eine Sanitätsanstalt mit Entladung und Schlachthaus für krankes bzw. verdächtig Vieh, liegt in der Nähe des Haupteinganges an der Zufahrtsstraße nach den Markthallen. In der Nähe dieser Anstalt ist ein Untersuchungsplatz nebst einer Viehrampe eingerichtet, um das mit Landfuhrwerk ankommende Vieh zu laden und vor Einbringen desselben in die Schlachthalle auf seinen Gesundheitszustand untersuchen zu können.

In der Nähe der südwestlichen Ecke des Viehhofes liegt die Pferde- und Viehschlächterei, bestehend aus Stall und Schlachthaus und an der Vorderfront der Markthallen ist die Hauptstraße nach Norden zu durch das Gebäude der Zalgschmelze abgesehen. Die Gebäude des Viehhofes umfassen 4 Markthallen, und zwar je eine für Großvieh, Kleinvieh, Land- und ungarische Schweine.

Geschlachtet wurden in der Zeit vom 1. April bis 30. September 1893:

Rinder	3 726 Stück
Räber	7 812 "
Schafe	7 406 "
Schweine	14 972 "
Pferde	2 "
Kühe	375 "
Aufgetrieben auf dem Viehhofe wurden in derselben Zeit:	
Rinder	508 Stück
Kühe	877 "
Schafe	3 205 "
Schweine	7 879 "

Das Institut hat sich bis jetzt in seinen Einrichtungen in jeder Beziehung bewährt und wird seiner mühevollen Einrichtungen wegen sehr viel von auswärtigen Deputationen besucht.

**Central-Ankaufsstelle für landwirtschaftliche Maschinen und Geräte des landwirtschaftlichen Central-Vereins der Provinz Sachsen etc.**

Der Beschluß, die Central-Ankaufsstelle zu gründen, wurde in der General-Versammlung des landwirtschaftlichen Central-Vereins Ende 1888 gefaßt. Mit der Geschäftsführung wurde Herr W. Schmidt betraut, welcher seit dem Jahre 1879 in der landwirtschaftlichen Maschinenbranche thätig ist. Im August 1889 wurde die geschäftliche Thätigkeit eröffnet und im Grundstück Leipzigerstraße 1 ein Komptoir gemietet, in welchem auch eine kleine Ausstellung von landwirtschaftlichen Geräthen unterhalten wurde. Diese Einrichtung zeigte sich jedoch sehr bald als unzureichend, und es wurde Anfang 1890 das Grundstück Merseburgerstraße 16 gemietet, im Jahre 1892 von dem landwirtschaftlichen Central-Verein aber käuflich erworben. Dasselbe hat eine Größe von ca. 5000 Quadratmeter und ist mit einem 3 Stockwerke und großen Kellerräumen enthaltenden Ausstellungsgebäude, sowie mit einer Reparatur-Werkstatt und einem offenen Schuppen bebaut. In dem Ausstellungsgebäude befinden sich die Komptoirräume sowie die Wohnung eines Aufsehers. Die Ausstellung selbst ist von allen größeren Maschinenfabriken besetzt und enthält alle Neuerungen und praktischen Geräthe, welche in der Landwirtschaft zur Verwendung gelangen. In dem Hauptgebäude befindet sich in der I. Etage eine besondere Abtheilung für Molkerei-Geräthe und Kleinwaaren, welche im letzten Jahre einen Umsatz von über 200 000 Mark aufzuweisen hat. Für die Dauer der Jubiläumfeier ist auf dem großen Hofraum von Seiten der Fabrikanten eine besondere Ausstellung der neuesten Maschinen veranstaltet. Wir nennen besonders folgende Firmen:

- J. Zimmermann & Co. in Halle a. S.:  
Lokomobile und Dampfdruckmaschinen, diverse Drillmaschinen, darunter die neu konstruirte „Hallenfiss“ Drillmaschine. Hackmaschinen und Rübenheber.
- Hermann Raas & Co., Magdeburg-Neustadt:  
Dampfstrahlpresse, neue Dampfhebelmaschine, Kartoffelpflanzschneidmaschine, Rübenhackmaschinen, neueste patentirte Rübenheber und zweigliedrige Stecklingsheber.
- Fr. Dehne, Halberstadt:  
12 Fuß breite Drillmaschine mit Langfahrvorrichtung, Padmaschinen und Rübenheber.

M. Siebersleben & Co., Bernburg:  
Ein „Drillmaschine“, darunter eine 4 m breite „Sironia“-Drillmaschine und Rübenheber.

Garret Smith & Co., Magdeburg-Buckau:  
Lokomobile und Dampfdruckmaschine.

A. Kothall, Halle a. S.:  
Dampfmaschine, bis Schrotmühlen im Betriebe, neueste Mäher mit Antriebsvorrichtung, Getreide und Grasmäher von Harrison, M. Gregor & Co.

Friedr. Krupp-Grusonwerk, Magdeburg-Buckau:  
eine Kollektion Schrotmühlen im Betriebe.  
Maschinenbauanstalt und Eisengießerei vorm. Th. Häfther, Gassen 1. 2.  
Säpel und Dreifachmaschinen, neueste Tiefkulturpflüge mit gehobenem Brindel und Eggen.

Heinrich Lang, Mannheim:  
Lokomobile und Dampfdruckmaschinen, Säpel und Sägepflanzmaschinen, Hackmaschinen.  
Kornmehl- & Vertram, Neustadt b. Binne i. Posen:  
neue 2-, 3- und 4spannige Pflüge, Universalf Tiefkulturpflug mit Untergrundschär.

Es werden verschiedene Maschinen im Betriebe vorgeführt, darunter Lokomobile und Dampfdruckmaschinen, Petroleum-Motoren (4 verschiedene Systeme), Schrotmühlen und außer den bekannten Jentzigen, Kefeld'sche, Bergeborfer, Balance, geräuschlose Victoria, auch die neue Patent-Melotte.

Der Besuch der Ankaufsstelle ist als interessant und lohnend jedem Theilnehmer aufs Angelegentlichste zu empfehlen.

**Die beiden landwirtschaftlichen Vereine zu Halle a. S.**

Unsern werthen Ehrengästen und Deputirten setz zur Orientirung über die das Fest am Abend des 26. October veranstaltenden beiden Lokal-Vereine kurz Folgendes berichtet:

Der ältere der beiden Vereine, der landwirtschaftliche Verein Halle a. S., besteht seit dem Jahre 1842. Er befindet sich von Anfang an unter der Leitung des langjährigen verdienten Landrathes des Saalkreises Herrn von Krosigk, Geheimen Regierungsrath und Landrath a. D. Zweiter Vorsitzender ist Herr Geheimer Ober-Regierungsrath Prof. Dr. Julius Kühn. Die Mitgliederzahl des Vereines beträgt augenblicklich 47.

Der Bauern-Verein des Saalkreises wurde im Jahre 1859 durch den verstorbenen Oekonomierath Ferdinand Ruener, Pastor Reinde, C. Krüsig, S. Schabeberg und Herold-Diemitz gegründet. Die vom Bauern-Verein entwickelte Thätigkeit hat ihn nicht nur zu einem der mitgliederreichsten Vereine der Provinz — er zählt zur Zeit 411 Mitglieder — gemacht, sondern auch in allen Bestrebungen des Central-Vereins in wirksamer Weise theilnehmen lassen. Der Konsum-Verein des Bauern-Vereines, die Schlachtviehverversicherungs-Gesellschaft desselben nehmen eine der ersten Stellen unter ähnlichen Instituten innerhalb der Provinz Sachsen ein. Gegenwärtig ist Herr Gutsbesitzer G. Wesche-Raumitz Vorsitzender des Vereines.

Die Herren Festtheilnehmer wird es interessieren, zu erfahren, daß von Seiten der Direktion der Central-Ankaufsstelle des landwirtschaftlichen Central-Vereins der Provinz Sachsen für landwirtschaftliche Maschinen und Instrumente für die Zeit der Jubiläumfeier, resp. bis zu Ende dieser Woche, eine besondere Ausstellung auf dem großen Platz, Grundstück Central-Ankaufsstelle Merseburgerstraße 16, veranstaltet ist. Es haben sich hieran alle größeren Firmen betheiligt, und sind sehr viele neue Geräthe ausgestellt, so daß wir allen Landwirthen den Besuch dieser Ausstellung sehr empfehlen können.

Am 10. Oktober fand im Hotel „Zur Stadt Hamburg“ hierselbst eine Versammlung von Kreisdeputirten des Bundes der Landwirthe aus der Provinz Sachsen und den angrenzenden Staaten statt. In derselben wurde einstimmig folgende Resolution gefaßt:

Es ist Pflicht jedes Bundesmitgliedes energisch für diejenigen Provinzial-Zeitungen einzutreten, welche die Interessen der Landwirtschaft energisch wahren.

Es ist dies durchzuführen:

1. durch Abonnement der Mitglieder auf diese Blätter;
2. durch Verbreitung und Empfehlung des Blattes an Freunde und Bekannte;
3. durch Zuwendung von Inseraten an diese Blätter;
4. durch Bevorzugung solcher Firmen bei Einkäufen, welche in jenen Blättern inseriren.

Zu denjenigen Blättern, welche den in obiger Resolution gestellten Anforderungen entsprechen, gehört die

**„Halle'sche Zeitung“**

Wir bitten deshalb alle Landwirthe in der Provinz Sachsen und den angrenzenden Staaten, daß sie die Halle'sche Zeitung durch Abonnements unterstützen und derselben ihre Inserate zuwenden, sowie diejenigen Firmen beim Einkauf bevorzugen möchten, welche in der Halle'schen Zeitung inseriren

Halle'sche Zeitung“.

# Fest-Programm.

## Mittwoch, den 25. Oktober.

**Vormittags 10 1/2 Uhr: Festactus** im unteren Saale des Stadtschützenhauses (Frankstraße No. 1).  
**Nachmittags 3 1/2 Uhr: Festmahl** im oberen Saale des Stadtschützenhauses.  
**Abends pünktlich 8 Uhr: Festaufführung im Stadttheater**, den Festtheilnehmern und ihren Damen geboten von der Stadt Halle. Nach dem Theater zwangloses Beisammensein im Reichshof (Alte Promenade No. 6).



## Donnerstag, den 26. Oktober.

**Vormittags 8 1/2 Uhr: Wagenfahrt durch die Stadt Halle** nach dem königlichen Landgestüt Kreuz vom Hotel Stadt Hamburg aus. Equipagen für sämtliche Theilnehmer stehen bereit.

**Bemerkungen:** Das Fest der beiden halleschen Vereine am 26. Oktober findet nicht wie ursprünglich angegeben im Schützenhaus, sondern in den Kaiserfälen statt.  
 Zur Theilnahme an den Feierlichkeiten ist nur derjenige berechtigt, welcher im Auskunfts-bureau sich festschleife, resp. Tischkarte gelöst hat. (Die Directorial-Mitglieder des landwirthschaftlichen Central-Vereins tragen große weiß-schwarze Schleifen, die Comité-Mitglieder weiß-schwarze Kojellen, die sonstigen Festtheilnehmer keine weiß-schwarze Schleifen).  
 Das **Auskunfts-bureau** befindet sich bis zum 25. Oktober im Generalsecretariat des landwirthschaftlichen Central-Vereins, Halle a. d. S., Karstraße 16.  
 Am 24. Oktober wird dasselbe verlegt von 4 Uhr Nachmittags an nach den Kaiserfälen (Große Ulrichstr. 51).  
 Am 25. Oktober befindet sich dasselbe im Stadtschützenhaus Frankstraße No. 1.  
 Am 26. Oktober in den Kaiserfälen.  
 Im **Auskunfts-bureau** sind zu erlangen: Festschleifen, Tischkarten, Wagenkarten, Ballkarten, Festzettel, Auskunft über Wohnungen u. Zur festvorstellung im Stadttheater werden im Auskunfts-bureau Theaterbons ausgegeben. Diefelben werden von Mittwoch, 25. Oktober, Vormittags 8 Uhr ab im Stadtschützenhaus, im Auskunfts-bureau, umgetauscht. Die Plätze werden nach der Reihenfolge der Angabe der Bons vertheilt.  
 Die beim geschäftsführenden Comité gewünschten Wohnungen sind fest auf den Namen und die Gefahr der betreffenden Gäste in den Hotels bestellt.  
 Genau entsprechend den auf den Fragebogen ausgesprochenen Wünschen erhält jeder Festtheilnehmer im Auskunfts-bureau ein auf seinen Namen lautendes Diefcouvert mit fest, resp. Tischkarte, Festschleife, Bons für Theater und Wagenfahrt und Einlagekarte zum Fest der beiden halleschen Vereine.

### Zur Tagesordnung für Mittwoch, 25. Oktober

bemerkten wir folgendes:  
 Die offiziellen Festlichkeiten beginnen am diesem Tage im Stadtschützenhaus (unterer Saal) mit dem Festakte um 10 1/2 Uhr. Während desselben finden die Begrüßungen und Beglückwünschungen der zur Fester eingetroffenen Deputationen, Festansprachen u. s. w. statt. Gleich am Eingange linker Hand befindet sich das Auskunfts-bureau, von 8 Uhr ab geöffnet.  
 Der Eintritt in die Festräume ist nur gegen Vorlegung der fest resp. Tischkarte gestattet.

**Vormittags 9 1/2—11 Uhr: Besichtigung des königl. Landgestüttes Kreuz.**

**Vormittags 11 Uhr: Gemeinsame Kahnfahrt** von Kreuz nach der Peißnitz. **Morgenspaziergang** daselbst, geboten von der Stadt Halle.

**Mittags 12 1/2 Uhr: Ausbruch** von der Peißnitz. Gemeinsame Fahrt nach dem Städtischen Schlachtviehhof. Besichtigung desselben sowie der Central-Ankauf-Stelle für landwirthschaftliche Maschinen und Geräthe des landwirthschaftlichen Central-Vereins, des landwirthschaftlichen Institutes der Universität, der Agriculturn. Chem. Versuchs-Station des landwirthschaftlichen Central-Vereins. Führer nach den einzelnen Instituten sind zur Stelle.

**Nachmittags 6 1/2 Uhr: Fest zur Jubiläumfeier** in den Kaiserfälen, den Festtheilnehmern und ihren Damen geboten von den beiden halleschen landwirthschaftlichen Vereinen (Prolog, lebende Bilder, Tanz).



Am 3 1/2 Uhr beginnt das Festmahl im oberen Saale des Stadtschützenhauses.

Plätze zum Festmahl sind, so weit solche nicht schon vom Directorium reservirt sind, an diesem Tage von früh 8 Uhr ab zu belegen.

Die in den Fragebogen bestellten Kouverts sind beim Kastellan fest bestellt. Etwas Nachbestellungen sind im Auskunfts-bureau anzubringen, werden jedoch nur soweit berücksichtigt, als die Dispositionen des Ausstellers dies gestatten.

Die an die Festkarte angegebene Tischkarte wird vom Keller nach dem Maße als Preis für das Festessen (ohne Wein) in Zahlung genommen.

Coats müssen bei Herrn Oekonomierath von Mendel-Steinfels angemeldet werden.

Die Tafel-Musik wird ausgeführt von dem halleschen Stadt- und Theater-Orchester unter persönlicher Leitung des Herrn Stadtmusikdirectors Friedemann.

Punkt 8 Uhr Abends beginnt die festvorstellung im Stadttheater, von der Stadt Halle den festgästen geboten.

Wie schon oben angeführt, müssen die ausgegebenen Theaterbons im Auskunfts-bureau (Stadtschützenhaus) am Mittwoch, 25. Oktober, von 8 Uhr früh ab gegen nummerirte Theaterbilletts eingetauscht werden. Die Plätze werden nach der Reihenfolge der Abgabe der Bons ausgegeben. Der Eintritt in das Theater ist nur gegen Vorlegung der nummerirten Theaterbilletts gestattet.

Die firma Klotz und Förster zu Freyburg a. U. hat um den Vorzug gebeten, durch ihren hiesigen Vertreter, Herrn Kaufmann Moritz, Große Steinstraße, allen Festtheilnehmern während der Pausen eine Erfrischung verabreichen zu dürfen.

Nach der festvorstellung findet ein gemüthliches Beisammensein der Gäste statt, in dem im ersten Stock belegen kleinen Saale des „Reichshof“ (Alte Promenade Nr. 6, Ausgang von der Schulgasse aus).

### Zur Tagesordnung für Donnerstag, 26. Oktober.

In die festlichkeiten bei der Jubiläumfeier ist, wie wir schon oben angeführt, am 26. d. Mts. ein Besuch des königlichen Landgestüttes Kreuz und des Eldorados von Halle, der Peißnitz, eingeschoben.  
 Zu diesem Zwecke haben die Besitzer von Wagen nicht nur der Stadt, sondern auch bis weit in die Umgegend hinein, in der lebenswichtigen Weise eine große Anzahl Wagen zur Verfügung gestellt.

Am genannten Tage fahren dieselben früh 1/9 Uhr von der Leipzigerstraße in die Poststraße beim Hotel zur Stadt Hamburg vor. Die Festtheilnehmer steigen daselbst ein und erfolgt die Fahrt über die alte Promenade, Feststraße, Mühlweg, Burgstraße, Uferstraße längs der Saale, Kröllwitzer Brücke nach Kreuz.

Nach einem Rundgang durch die Festgebäude und Durchführung der königlichen Pferde wird nach der Peißnitz auf Köhnen übergeföhrt.

Hierfeldt wird ein Frühstück, von der Stadt Halle in lebenswädiger Weise den Festtheilnehmern dargeboten, eingenommen.

Um 1 1/2 Uhr erwarten die Wagen an der fähre die Herren und hat Herr Amtsrath Nagel die Auffahrt auf der **Siegelwiese** in der Nähe der fähre in dunkelweiner Weise gestattet. Angeföhrt des Landgestüttes werden daselbst den Wagen die Plätze anweisen.

Von hier aus erfolgt die Rückfahrt über Mühlweg, Wachereistraße zum Schlachtviehhof.

Das den festtheilnehmern und ihren Damen von den beiden halleschen landwirthschaftlichen Vereinen gebotene Abendfest beginnt 6 1/2 Uhr in sämtlichen Räumen der Kaiserfäle und wird sich nach folgendem Programm ab: Jubelouvertüre von ... Karl Maria von Weber. Prolog, gesprochen von ... Fräulein Otto-Kriegsdorf. Ungar. Rhapsodie Nr. 1 v. Hans von Bälou. 4 lebende Bilder mit Begleitung der Musik und verbindendem Text.

Pause von 10 Minuten.

fantasie f. Harfe-Solo von Oberhärdt ... Herr Bertram. Orchesterstücke aus Karnten von ... Bizet.

### Der Schimmel

Lustspiel in 1 Aufzuge von G. von Moser.

### Eppause.

(Kalte Gerichte im oberen, warme Speisen im unteren Speisesaal).

### Tanz.

Der Beginn desselben wird 10 Minuten vorher durch Trompetensignale bekannt gegeben werden.

Der Zutritt kann nur gegen die von den Lokalvereinen ausgegebenen Eintrittskarten erfolgen. Die Karten werden den Ehrengästen und Deputirten, welche solche zu haben wünschen, im Auskunfts-bureau des Centralvereins verabreicht. — Die Eintrittskarten sind nicht übertragbar.

### Nachtrag

zum Verzeichniß der festtheilnehmer an der feier des 50 jährigen Jubiläums des landwirthschaftlichen Central-Vereins der Provinz Sachsen, der Verzeichnisse Anhalt und Gotha, der Fürstenthümer Schwarzburg-Rudolstadt und Schwarzburg-Sondershausen — zu Halle a. S. am 24., 25. und 26. Oktober 1898. —

Braun, Bernburg.	Sohmann, Magden.
Brenning, stud. agr., Halle.	Selm, Hfshersleben.
Bosselmann, stud. agr., Halle.	Waller, stud. agr., Halle a. S.
v. Beilow, Salsfe, Major, Cusferm.	Wauhl, Brunau.
v. Bohenhausen, Habis.	Weyh, Hfshersleben.
Ballusiedt, Seiffth.	v. Reithaus, Postz.-Post, Hofen.
Baumgarten, Hfshersleben.	Raujohs, Kreuz.
Böttcher, G., Halle a. S.	Rehligeläger, Luto.
Eyth, W., Berlin.	Rehligeläger, Rangena.
Falle, stud. agr.	v. Rehn, Hfshersleben.
Franz, Oekonomierath, Reimar.	v. Rehn, Hfshersleben.
Genzmer, Prof. Dr., Halle.	Bott, Prof., Halle.
Gaede, stud. agr., Halle.	Rüdiger, Amtmann, Schafsee.
Gandt, Otto, Unterarmfeldt.	Rimpau, stud. agr., Halle.
Goge, Amtmann, Hfshersleben.	Scharenberg, stud. agr., Halle.
v. Grenden, Cadom, Landw. Minister, Berlin.	Schier, stud. agr., Halle.
Jacnicke, H. Ebbelbin.	Schiffmann, Director, Berlin.
Johannsen, B. Hannover.	Wegling, Oberamtmann, Wefersode.
v. Ködcher, Bismberg.	Wiede, Herrm., Groß-Wangen.
Lythell, W., Halle a. S.	v. Wedel, Bismberg, Minister, Berlin.
	Waltershausen, Hfshers.

Druck und Verlag der halleschen Zeitung m. L. S. Chefredacteur Dr. der Staatswissenschaften Friedrich Johannsen; für die festsetzung verantwortlich: Dr. phil. Walter Gebensleben; für den Inseratentheil verantwortlich: Director Louis Lehmann sämtlich in Halle (Saale)

## Café Bauer.

Erstes, größtes und elegantestes Original Wiener Café

### Special-Ausschank für Halle a. S.

des anerkannt weltberühmten Münchener Hofbräu aus dem königl. Hofbrauamt in München empfecht

Hochachtungsvoll

## J. Ott.

## Versäumen Sie nicht

die sehenswerthen Geschäftsräume der Firma

### C. F. Ritter, Leipzigerstrasse No. 90

zu besuchen.

### Galanterie- und Spielwaaren, Andenken an Halle a. S.

# A. Huth & Co.

Fernsprecher  
No. 326.

Halle a. S., 86/87. Gr. Steinstr. 86/87.

Fernsprecher  
No. 326.

Reichhaltige Auswahl zu billigen festen Preisen.

Garnirte Damen- und Mädchen-Hüte, Theater-Capotten, Kopfschawls, Ballkleider in allen Stoffarten, Ballumhänge und Fächer, Corsettes, Unterröcke in Velour, Seide und Satin, Schürzen für Damen und Kinder, Weisswaren und Damenputz.

Besondere Abtheilung für

Gardinen, Portièren, Teppiche, Tisch- u. Bett-Decken, Fellvorlagen.

Stets aparte Neuheiten vorhanden.

Die Firma ist bestrebt, ihren alten Ruf, gut und billig zu liefern, sich dauernd zu erhalten.

Morgen- u. Unterröcke,  
Blousen, Tuche,  
Buckskins,  
Handschuhe,  
Fächer,  
Schirme.

## BRUNO GREYTAG

Fernsprecher:  
No. 379.

Halle a. S., Leipzigerstrasse 100.

Confection, Seiden-, Mode-, Leinen- u. Baumwollenwaaren.

Gegründet 1869. \*\*\* Electriche Beleuchtung

Schlaf-,  
Reise- und  
Tisch-Decken.  
Läufer-Stoffe.  
Teppiche, Gardinen.  
Portièren, Linoleum.

Neuheiten in Kleiderstoffen in Wolle u. Seide u. in Regenmänteln, Jackets  
Umhängen u. Radmänteln, Blousen, Hauskleidern, Morgenröcken u. Unterröcken

halte ich für die bevorstehende Saison in reichhaltigster Auswahl und in jeder Preislage bestens empfohlen.

Mustercollection nach Auswärts franco.

Costumes- und Mäntel-Anfertigung unter Garantie.

## H. C. Weddy-Pönicke, Halle a. S.

Leinenhaus — Wäschefabrik

Hauptspecialität: Braut- und Kinder-Ausstattungen.

Oberhemden nach Maass.



Gardinen

Portièren

Teppiche

Reisedecken

Schlafdecken

Pferde-  
decken

Fell-  
Vorlagen



Leipzigerstrasse 21 | Schnabel & Grünberg | Leipzigerstrasse 21

empfehlen ihr  
grosses Lager in Leinen, Bettzeug, Tischzeug, Handtüchern und Gardinen zu äusserst billigen Preisen.  
Fertige Brau- und Kinder-Ausstattungen stets auf Lager.

### Münchener Hackerbräu

Special-Ausschank

Halle (Saale), Leipzigerstrasse 87.

Anerkannt ff. Bier 0,4 Liter 20 Pf.

Vorzügliche Küche. ❀❀❀ Gute Weine.

Nach neuester erfolgtem Erweiterungsbau empfehle:

Gelbe freundliche Gesellschaftsräume zu Privat-Festlichkeiten.

Schöne abgeforderte Lokalitäten

für Vereine und Corporationen, 10-120 Personen fassend.

→ Solide Preise. ←

Hochachtungsvoll

A. H. Fedner.

Markt 23 **Café Roland** Markt 23

empfiehlt sich einem geehrten Publikum.

Vorzügliche Speisen und Getränke.

Münchener Spaten, Pilsner,

Bürgerliches Brauhaus.

Hochachtungsvoll

Ebert & Stefan.

### Walter Reichert's

Weingrosshandlung

Martinsgasse 11 (obere Leipzigerstr.)

empfiehlt ihre eleganten

Weinstuben.

Fernsprecher No. 558.

Fernsprecher No. 558.

### Grün's Wein-Restaurant

Rathausgasse 7.

I. Rang.

Rathausgasse 7.

Anerkannt gute Küche. Alle Delicatessen der Saison.

Diners, Soupers von Mk. 1,50 an. Pa. Holl. Austern.

R. Dittmar.

!!! Sehenswerth !!!

**Hallesches Weinkaus, C. Becker,**

Eingang: Kaulenberg.

Weingrosshandlung und Wein-Restaurant.

Reichhaltige Speisekarte.

Austern.

Hummer.

### Arnold & Troitzsch

Gr. Steinstrasse 9 Halle a. S. Telephon Nr. 485

Grösstes Special-Geschäft für

Teppiche, Möbelstoffe, Tischdecken,

Gardinen, Portiären.

Alle Sorten

Wachstuche, Gummidecken, Gummischürzen,

Läuferstoffe, Cocos,

Reisedecken, Schlafdecken, Fellvorlagen.

Alleinverkauf für Rixdorfer Linoleum.

### Herm. Heller's Hôtel und Restaurant

Gr. Ulrichstr.

„Gold. Schiffchen“ Fernsprecher

No. 37.

No. 649.

Mittagstisch v. 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—2 Uhr, Mk. 1,25.

Speisekarte der Saison entsprechend.

Münchener Löwenbräu. Böhmisch Bier aus Leitmeritz.

Grätzer Bier, Weissbier, Döllnitzer Gose.



## Etablissement Kaisersäle,

Inhaber: Fr. Paul Höndorf.

Empfeht seine grossen und kleinen Säle zur Abhaltung von Festlichkeiten, Commersen, Hochzeiten, Diners u. s. w.

Im Tunnel jeden Abend Konzert der ungarischen Damenkapelle Attila

### Restaurant und Weinstube,

Eingang Schulgasse.

Reichhaltige Speisekarten, der Saison entsprechend.

Austern per Dutzend Mk. 2. — Weine aus den ersten und besten Häusern.

Im Restaurant: Echt Pilsner. Brauhaus Pilsen 4/10 Ltr. 25 Pfg., Erlanger (Henninger) 1/2 Ltr. 20 Pfg., Rauchfusser Lagerbier 1/10 15 Pfg.

Des Festes des Landw. Vereins halber fällt am 26. Oktober das Konzert im Tunnel aus.

## RATHSKELLER

Ausgezeichnete Küche, gut gepflegte Weine und vorzügliche Biere, Weinhandlung en gros.

Eingang:

Ecke der Leipzigerstrasse.

Mittagstisch 1,25 Mark, im Abonnement 1 Mark, extra Diners und Soupers nach Wunsch.

Vom 25. bis 26. Oktober Festmittagstisch.

Cafelkarte 25. Oktober:

Fühnersuppe.

Rinderbrust mit pikanter Sauce.

Strassburger Kartoffeln.

Gänsebraten.

Salat. — Compot.

Muse-Gis.

Butter, Käse.

Cafelkarte 26. Oktober:

Borret-Suppe.

Kalbsbrücken, garnirt und Tomaten-Sauce.

Rehrbraten.

Salat. — Compot.

Pumpernickel. Halbjoforenes.

# Gustav Moritz

Fernsprecher  
143.

Halle a. S.

Comptoir u. Lager  
Martinsberg 15.

## Weingrosshandlung.

Alleinige Vertretung für Halle a. S. und Umgebung der **Sekt-  
kellerei** und **Weingrosshandlung** von **Kloss & Foerster**  
in **Freyburg a. U.** und der **Bordeaux-Weingrosshandlung**  
von **Reidemeister & Ulrichs** in **Bremen**, empfiehlt:

### Sekte

in  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{2}$  Flaschen, Originalkisten, enth. 12, 25 und 50 Flaschen  
zu Kellereipreisen.

**Rhein-, Mosel- und Roth-Weine** in Gebinden und Flaschen,  
**Bowlen-Weine** (Freyburger Gewächs) à Flasche 50 Pfg.,  
in Gebinden pro Liter 50 Pfg.

Preisverzeichniss sowie Probeflaschen stehen gern zu Diensten.

# Möbel-, Spiegel- u. Polsterwaaren-Magazin

der

## Vereinigten Tischlermeister

Kleine Steinstraße 6. Halle a. S., Fernsprecher 642.  
hält bei Bedarf seine anerkannt soliden Fabrikate bestens empfohlen.

### Tapezier- und Decorations-Werkstatt

im Hause.

Aufstellung  
completter  
Möbel-  
Zimmer.

Anfertigung  
nach  
Zeichnung.

## Regenmäntel, Regenjacken, Regenhosen, Regenhüte (Güldenweber)

wie solche von den Seeleuten bei Regen getragen werden, sind das

**Billigste und Praktischste für Arbeiter**  
beim Guanostreuen zc.

Beständiges Lager darin zu wie bekannt billigen Preisen hält

**G. Assmann, Garderoben-Handlung, Markt 15 u. 16**  
neben der Hirschapotheke.

## Nähmaschinen, Haushaltmaschinen

gegründet 1864

# Otto Giseke, Halle a. S.

empfiehlt

Singer, Pfaff, Naumann,

**Ringschiffchen-Nähmaschinen und andere Systeme.**

Waschmaschinen in 6 verschiedenen Arten.

**Volldampfwaschmaschinen.**

Wringer mit nur garantirt besten Gummiwalzen.

**Reparaturwerkstatt.**

Wringerwalzen werden in bester Qualität überzogen.

## Wilhelm Borchert,

Bazar für Herren.

Gr. Ulrichstr. 56,

empfiehlt seine vorzüglich sitzende Con-  
fection, als:

**Havelocks, Hohenzollern-Mäntel,**

**Reise- und Fahrmäntel-Joppen**

für Jagd - Haus - und Wirtschaft -

aus besten soliden Stoffen, sämtlich

**wasserdicht imprägnirt.**

**Nouveautés in Cravatten und Scarfs -**

**Kragen - Manschetten - Serviteurs -**

**fertigen Oberhemden - Handschuhen -**

**sowie hochaparten durchaus soliden engl.**

**Plaids - Reise-, Wagen- u. Schlafdecken**

**- Schirme - Stöcke - Reitgerten - als**

**auch sämtlichen Jagd-, Reit- und Reise-**

**Utensilien - englischen u. Wiener Hüften**

**in nur besten Fabrikaten.**

**Specialität:** Anfertigung von Ober-

**hemden nach Maass, nach anerkannt be-**

**wehrttem Schnitt und unter Garantie besten**

**Sitzes. Auf Wunsch Probehemd inner-**

**halb 24 Stunden.**

## Für Papierhandlungen.

Gefindedienstbücher,

neue polizeiliche An-

und Abmeldeformulare,

Quittungsformulare,

Rechnungen,

Mitteilungszettel zc.

hält stets vorräthig und empfiehlt zu

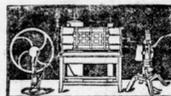
billigsten Preisen

**Buchdruckerei**

**der Halleschen Zeitung,**

**Leipzigerstraße 87.**

## Wichtig für die Herren Landwirthe!



### Champagner-Apparate

neuester Construction

mit patent. Mischgefässen aus Steinzeug oder Glas

zur Herstellung aller Arten klarer u. klarblühender

Schaumweine aus Trauben-, Obst- und Beeren-Weinen liefert

**N. Gressler, Halle (Saale)**

Comptoir: Obere Leipzigerstrasse 53, am Bahnhof.

Die complete maschinelle Einrichtung einer Schaumweinfabrik zur Anfertigung  
von moussirenden Obst- und Beeren-Weinen ist täglich zur  
Ansicht und Donnerstag, den 26. October cr. im Betriebe zu  
sehen im

Provincial-Obst-Muster-Garten Diemitz bei Halle a. S.

## Die Herrengarderoben-Handlung von G. Assmann, Markt 15 und 16

neben der Hirschapotheke

empfiehlt den Herren Landwirthen in grösster Auswahl

**Hohenzollern - Mäntel, Paletots, Jagd - Joppen, auch Joppen mit Pelzfutter etc.**

zu wie bekannt billigsten Preisen.

# G. Pelliccioni & Comp.

Große Ulrichstraße 17

empfehlen ihr

Große Ulrichstraße 17

großartiges Lager von Beleuchtungsgegenständen

als:

Tischlampen, Hängelampen,  
Kronleuchter, Kandelaber, Wandleuchter, Umpeln, altdeutsche Laternen,  
Ständerlampen für Gas, Petroleum, Kerzen.

Hochzeits-Geschenke

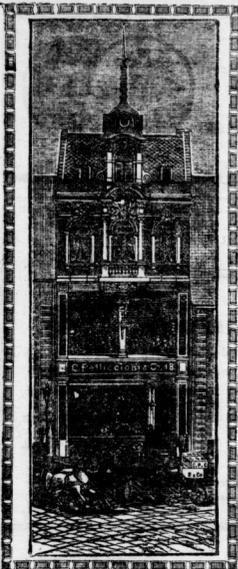
als:

Säulen, Büsten, Gruppen, Bowlen, Weinkühler, Etageren, Majoliken,  
Glasfächer, Spiegel, Luxus-Möbel.

Sämtliche Gegenstände für Zimmerdekoration.

Auswahlforderungen sofort. Umtausch gern gestattet.

Billigste Preise an jedem Stück in Zahlen vermerkt.



**Wilh. Neue**

Hoflieferant

Gr. Steinstrasse 80.

Schwarze Seidenkleider,  
Farbige Seidenkleider,  
Weiße Seidenkleider.

In wollenen Kleiderstoffen sind  
alle erschienenen Neuheiten,  
in

**Paletots, Umhängen,**  
für jede Figur passend,  
nur **neueste Ausführungen**  
vorrätig.

Sehr grosses Lager  
in

**Herren-Stoffen**  
zu  
Havelock, Ueberziehern,  
Anzügen  
und Beinkleidern.

Anzüge von 36 bis 120 Mk.  
Havelocks von 30 bis 100 Mk.

Anfertigung nach Maass binnen  
kurzer Zeit.



**G. Apel Nachf.**

Halle a. S.

Leipzigerstr. 5 Leipzig

**Glas- und  
Porzellanhandlung**

bieten die  
reichhaltigste Auswahl  
am Platze von

**Kaffee- u. Tafelservices**

Bowlen,

Bier- und Liqueurservices  
zu billigsten Preisen

bei bester Qualität.

Neu eingetroffen:

**Abendmäntel,  
Jackets,  
Wintermäntel,  
Capes,  
Herbstmäntel**

in grösster Auswahl.

**Gebr. Schulz Nchf.,**

Gr. Steinstr. 86, Halle a. S., Ecke Neunhäuser,  
Parterre und I. Etage.

Telephon 414. **Sprengel & Rink** Telephon 414.  
Leipzigstr. 2.

Grösstes Special-Geschäft der Delicatess-Branche  
am hiesigen Platze.

**Wein- und Frühstücksstube.**

Täglich frische prima Holländer Austern.

**K. Kanzenhofer, Poststraße Nr. 9.**



Empfehlen den Eingang der  
**Neuheiten für Herbst und Winter**  
in anerkannt besten Fabrikaten zu billigsten Preisen.

**K. Kanzenhofer, Poststraße Nr. 9.**

**LOUIS BÖKER**

Leipzigerstr. 12. Halle a. S. Leipzigerstr. 12

Porzellan, Glas und Steingut

en gros

en detail.

Beste und billigste Bezugsquelle für

**Tafelservices**

in jeder beliebigen Zusammensetzung und allen Preislagen; wunderbar  
schöne Decors zum Preise von M. 50.— für 12 Personen (65 theilig).

**Kaffeeservices**

für 6 Personen in ff. Decors von 4 Mk. an. Unbestritten grös-  
te Auswahl; speciell Neuheiten mit grossartig feinen Formen und Decors  
äusserst billig; ferner für

Bowlen, Bierservice, Liqueurservice, Waschtischgarnituren, Wand-  
decorationen, Luxus- und Gebrauchsartikel etc. etc.

Neu eingetroffen:

**Ein grosser Posten ff. Elfenbeinartikel**

in Vasen, Jardiniären, etc. mit kleinen Glasurfchern

**30 Procent unter Fabrikpreis**  
nach ausgelegtem Fabrikpreiscourant.

**Julius Meyer**

Uhrmacher

Halle a. S.

Brüderstrasse 16 (Markt Ecke)

empfeilt sein grosses Lager vorzüglich

gearbeiteter

Taschenuhren

Schweizer, Uranin und Glashütter  
Fabrikate.

**Zimmeruhren**

aller Art in geschmackvollster Aus-  
stattung.

Neu! **Patent-** Neu!

**Weckuhren.**

Diese Uhren eignen sich für Fabriken, Werkstätten und Güter, da dieselben an  
verschiedenen Orten und zu beliebiger Zeit selbstthätig läuten und auf diese Weise  
den Anfang und Ende der Arbeitszeit nach Belieben regeln.

Grosse **F. A. Patz** Nähe Restaurant  
Ulrichstrasse 9. Mars la Tour.

empfeilt sein reich sortirtes Lager:  
**Feiner Parfümerien und Seifen.**

Bade- und Wagenschwämme

sowie alle feineren Toilette-Gegenstände.

Spec.: Garantirt nicht träufelnde Stearinlichte zu Fabrikpreisen.

**A. Hampke & Co. Inhaber: Gustav Treuss,**  
 Leipzigerstrasse Nr. 3. HALLE a. S. Leipzigerstrasse Nr. 3.  
 Gegründet 1844.  
 Tuchhandlung mit Anfertigung feinerer Herren-Garderobe.  
 Lager vorzüglicher in- und ausländischer Stoffe,  
 Reisemäntel, Havelocks, Schlafrocke und Jagdjoppen, Regen-Kautschukmäntel nach Maass.  
**Civile Preise. Garantie für tadellosen Sitz.**  
 Musteranswahl steht bereitwilligst und franco zu Diensten.  
 Halle 1881.

**G. Schaible**  
 26 Märkerstrasse 26  
 empfiehlt sein grösstes Lager selbstgefertigter  
**Möbel, Spiegel u. Polsterwaaren**  
 bei anerkannt billigster Preisstellung unter Garantie für geübene Arbeit.  
 Bei Bedarf bitte genau auf meine Firma zu achten.

**Erstes Special-Reste-Geschäft**  
**Gr. Ulrichstrasse 20,**  
 I. Etage  
 in Kleiderstoffen, Leinen- und Baumwollen-Waaren.  
**Julius Löwinberg.**

**Besten Portland-Cement**  
 aus der  
**Portland-Cement-Fabrik Halle a. S.**  
 in Tonnen und Säcken stets frisch auf Lager.  
 Bestellungen werden prompt ausgeführt und zu den äussersten Fabrikpreisen berechnet.  
 Vertreter: **Carl Gebhardt, Halle a. S.**  
 Verblend- und Formsteine in allen Farben, leichte poröse Steine für Gewölbe etc. Radial-Verblendsteine für Dampfmaschinen, Thonfliesen, Eisenklinker, Thonrohre, Kruppen, Tröge etc., Granit- und Sandsteinstufen.  
**Carl Gebhardt, Baumaterialienhandlung.**  
 Fernsprecher Nr. 70. Halle a. S. Martingasse Nr. 11.

**Gegründet 1865.**  
**Teppiche.**  
 Acht Englische, Brüssels und Tournay-Velours in den vorzüglichsten Farbenstellungen für Wohnräume, monumentale Bauten, Kirchen etc.,  
**speciell für die Firma gearbeitet.**  
**Smyrnateppiche,**  
 deutsches Fabrikat der ersten Firmen.  
 Echte Persische Teppiche und Vorhänge in vorzüglichen Exemplaren.  
 Inhaber: Ado Hofmann,  
**1 Goethestrasse 1**  
 Parterre und erste Etage.

**Gegründet 1865.**  
**Tapeten und Borden**  
 für Wand- und Decken-Decorationen.  
 Grösste Auswahl eigener Dessins und Ausführungen, sowie aller fremden Fabrikate.  
 Diese für die Firma unter fachkundiger Leitung hergestellten Ausführungen bieten die beste Gewähr für eine harmonische Farben- und Wandwirkung.  
 Inhaber: Ado Hofmann,  
**1 Goethestrasse 1**  
 Parterre und erste Etage.

**Gegründet 1865.**  
**Möbel- und Gardinen-Stoffe.**  
 Hochinteressante Neuheiten, für jede Stylart passend.  
 Deutsche, französische Specialitäten und nach eigener Angabe gefertigte Fantasiestoffe.  
 Besondere Sorgfalt ist auf die eigenartige Zusammen-Wirkung von Tapeten, Teppich-, Möbel- und Bekleidungs-Stoffen gelegt, wodurch die Wahl ausserordentlich erleichtert wird.  
 Inhaber: Ado Hofmann,  
**1 Goethestrasse 1**  
 Parterre und erste Etage.

Fabriklager in Jagdgewehren und Patronenhülften, von d. Dreysse, Sommerda.  
**Jagd-Toppfen für Herbst und Winter von 9 Mk. an Fernsprecher 705.**  
 Fabriklager in Jagdgewehren und Patronenhülften, a. Zeichner & Co. Frankfurt a. D.  
**W. Tornau,**  
 Büchsenmacher, Halle a. S., Leipzigerstrasse 88,  
 dicht neben der Expedition der Halle'schen Zeitung,  
 empfiehlt Lancastergewehre mit und ohne Hübe (Schlösser), Drillinge, Büchsenstutzen, reichliche Auswahl am Lager.  
 Sämtliche Jagd- und Munitions-Artikel in nur guter Qualität. Lager in geladenen Jagdpatronen, 100 Stück von 6 Mark an. Fabriklager in tauchlosen Patronen von Max von Förster, Berlin, 100 Stück, 12, 11, 12, 14, 16, 18, 20.  
 Reparaturen in unbekannter Weise gut ausgeführt.  
 Alle Waffen nehme in Zahlung.  
**Prämie für den Allg. deutschen Jagdschutz-Verein.**

**ALBERT DRECHSLER,**  
 Tuch-Handlung  
**Halle a. S., Poststrasse 21,**  
 zwischen Stadt Hamburg und Landgericht.  
 Anfertigung **feinerer Herren-Garderobe** Fernsprecher 120.  
 nach Maass.  
 Garantie für Güte der Stoffe und tadellosen Sitz.  
**Solide und feste Preise.**  
 Halle a. S. 1881.

**Koffer- und Lederwaaren-Fabrik**  
**Carl Abelmann**  
 19 Grosse Ulrichstr. 19  
 empfiehlt einem hochverehrten Publikum  
 Hand-Koffer, Falten-Koffer, Damen-Koffer, Holz-Koffer, Muster-Koffer, Offiziers-Koffer nach Vorschrift.  
 Reise-Taschen, Damen-Taschen, Courier-Taschen, Hand-Taschen, Ring-Taschen, Markt-Taschen in allen Grössen.  
 Eine eigene Fabrikate, daher sehr billig und dauerhaft.  
 Portemonnaies - Cigarrenetuis - Brieftaschen  
 in nur guter Ausführung zu billigen Preisen.  
**Bitte genau auf meine Firma zu achten!**

**Verkaufshaus**  
 für  
**Schuhwaaren**  
 45. Gr. Ulrichstrasse 45.  
 Sämtliche Winterfaden und Saison-Neuheiten sind bereits eingegangen und empfehle ich selbige in **soldesther Ausführung** zu den allbekannt billigen festen Fabrikpreisen.  
 Herren-Fugttiefel von 4,50 Mark an  
 Damen-Fugttiefel " 2,90 " "  
 Herren-Schaffttiefel " 4,50 " "  
 etc. etc.  
**Wiener-Schuhwaaren-Bazar**  
 45. Gr. Ulrichstrasse 45.

Druck und Verlag der Halle'schen Zeitung, Halle a. S., Leipzigerstrasse 87.